



DOKUMENTATION

Objektauswahl

Objektauswahl

Was mache ich hier?

Einzelne Objekte werden innerhalb von iX-Haus zu [Datengruppen](#) zusammengefasst. Diese Datengruppen zeichnen sich dadurch aus, dass gewisse Einstellungen festgelegt werden können, die für die Steuerung der Objekte dieser Datengruppe gültig sind. So werden etwa die Perioden der Buchungsjahrgänge oder die Mehrwertsteuertabellen jeweils für eine Datengruppe definiert. Pro Datengruppe existiert ein eigenes Verzeichnis für Dateien der Objektverzeichnisse. Die meisten Daten werden jedoch innerhalb der Datenbank gespeichert.

Welche Datengruppen gebildet werden, hängt von den gewünschten Zielen und Auswertungen der Verwaltung ab. Einstellungen, die für die Datengruppe administrativ festgelegt wurden, haben grundsätzlich Vorrang vor den Einstellungen innerhalb eines einzelnen Objektes. Der Bezug eines Objektes zu einer Datengruppe kann nachträglich nicht mehr verändert werden.

Bei der Anlage eines Objekts in der [Objektauswahl](#) müssen die zu verwendende Datengruppe und MwSt.-Tabelle existieren!

Der Begriff Objekt hat im Programmkonzept von iX-Haus eine ganz spezielle Bedeutung, die von der allgemein üblichen Verwendung des Begriffes Objekt abweicht. Ein Objekt kann innerhalb von iX-Haus eine beliebig definierte Verwaltungs- oder Firmeneinheit sein. Im häufigsten Fall ist ein Objekt eine Immobilie oder eine Gruppe von Immobilien (z. B. benachbarte Häuser, die eine Wirtschaftseinheit darstellen), welche unter einer unikaten Objektnummer geführt wird. Gleichzeitig ist aber auch jede Firma, die ausschließlich einen Mandanten in der Finanzbuchhaltung von iX-Haus bildet, ein Objekt.

Ein weiteres Beispiel für die Verwendung von Objekten sind Wohnungseigentümergeinschaften: Hier wird die Gemeinschaft der Wohnungseigentümer als Objekt definiert und eingerichtet. In der Datenstruktur von iX-Haus bildet das Objekt unterhalb der Objektgruppen die höchste Einheit des Programmsystems.

Einzelne Objekte können zu einer [Objektgruppe](#) zusammengefasst werden. Eine Objektgruppe wird von vielen Auswertungen erfragt, wo ein Objektbereich über ein einziges Eingabefeld benannt werden kann. Die Auswertung bezieht sich dann auf sämtliche Objekte die innerhalb des genannten Bereiches liegen, einschließlich der angegebenen Objekte. Anzugeben ist dort jeweils das Objekt mit der kleinsten Nummer und das Objekt mit der größten Nummer, mit Bindestrichen oder Kommata getrennt. Die administrativ gebildeten Objektgruppen werden hierzu als komfortable Alternative beim F2-Klick in einem Feld für solche Objektbereichsangaben zur Auswahl angeboten und erlauben komplexere Objektbereichskonstellationen.

Objektgruppen lassen sich auch im Vorfeld administrativ definieren und hierbei mit einem Namen versehen, der idealerweise dem Typus der zugeordneten Objekte entspricht. Anschließend kann man sie über diesen Namen ansprechen, z. B. Mietobjekte, WEG, Sondereigentum. Beachten Sie bitte die untergeordneten Seiten.

Wie mache ich es?

Hier finden Sie schrittweise Anleitungen zu allen modulspezifischen Prozessen und Funktionen im Stammdatenmodul [Objektauswahl](#).

Bankverbindung löschen

1. Wählen Sie die zu löschende Bankverbindung im Bankenstamm aus.
2. Um die aktuell angezeigte Bankverbindung zu löschen, betätigen Sie den Schalter Löschen im unteren Maskenbereich.
3. Nach einer Sicherheitsabfrage wird die Bankverbindung gelöscht.

Objekt anlegen



In der Auswahl der Gruppen wird in einer separaten Spalte auch die Fibu-Nummer benannt. Dies hilft z. B. beim Anlegen neuer Objekte in der Objektauswahl. Hier kann der Anwender zum Zeitpunkt der Objektanlage nun die Fibu-Nummer der Gruppe als geeignete Information für die korrekte Auswahl der gewünschten Gruppe nutzen. Das ist besonders dann hilfreich, wenn es mehrere Gruppen mit ähnlichen Bezeichnungen gibt.

Vor Anlage eines Objekts müssen hierzu notwendige Basisdaten im System vorliegen: Die Datengruppe aus der [Gruppenverwaltung](#), in welchem das Objekt verankert werden muss und die [MwSt-Tabelle](#), die ein Pflichtfeld in der Objektanlage ist. Die Gruppe muss die geeignete Wirtschaftsperiode für das geplante Objekt aufweisen.

1. Öffnen Sie die Objektauswahl.
2. Wählen Sie **Neuen Datensatz anlegen** aus der Kommandoleiste.
3. Geben Sie die gewünschte neue Objektnummer an.
4. Wählen Sie aus der sich öffnenden Gruppenauswahl eine Gruppe aus. Als Hilfestellung werden Ihnen zusätzlich das aktuelle Jahr, das Jahresende des Wirtschaftsjahres sowie die ggf. vorhandene Nummer eine FIBU-Objekts benannt.
5. Geben Sie weitere Parameter ein.
6. Speichern Sie die Parameter nach einer vorherigen Kontrolle. Bestimmte Einstellungen sind später nicht bzw. nur mit Aufwand änderbar.

Objekte organisieren

Ein Objekt ist eine beliebig definierte Verwaltungs- oder Firmeneinheit bzw. eine über mehrere Objekte übergreifende Finanzbuchhaltung.

Datengruppen

Die Datengruppe ist eine Gliederungsebene oberhalb der Objekte. Verschiedene Objekte können in einer Datengruppe zusammengefasst werden. Ein Objekt kann nicht angelegt werden, wenn die hierzu erforderliche Datengruppe noch nicht angelegt ist! Ein Objekt kann immer nur in einer Datengruppe verankert sein.

Innerhalb einer Datengruppe können verschiedene Einstellungen getroffen werden, die dann für alle Objekte innerhalb dieser Gruppe gelten. Hierzu zählt unter anderem die Einstellung der verfügbaren Wirtschaftsjahre.

Die Verwaltung von Datengruppen erfolgt durch Ihren Systemadministrator in der [Gruppenverwaltung](#).

In der tabellarischen Objektauswahl (zu öffnen über das Register Objekte in der Navigationsleiste oder mit F3) sind alle Objekte, die zur gleichen Gruppe wie das aktuelle Objekt gehören, mit einem Sternchen * gekennzeichnet.

Nicht zu Verwechseln mit den zwingend erforderlichen Datengruppen sind die optionalen Objektgruppen. Die Objektgruppen werden ebenfalls administrativ in der Fachadministration gepflegt (Modul [Objektgruppen](#)). Sie dienen einer organisatorischen Zusammenfassung von Objekten für die komfortable Angabe von komplexen Objektbereichen und werden in Objektauswahlfeldern mit der F2-Taste abgerufen. Ein Objekt kann in mehreren Objektgruppen auftreten.

Filter

Für die Objektauswahl steht eine Filterfunktion zur Verfügung. Dieser Filter wirkt sich nur auf die in der Navigationsleiste im Register Objekte (F3-Objektliste) anzuzeigenden Objekte aus. Unabhängig hiervon können in einzelnen Modulen Filter wirksam sein. Der zweiteilige Filter definiert anfangs keine Einschränkung. Der erste Filter erlaubt eine Filterung über die Objektgruppen-Auswahl des [Komfortpakets](#). Mit dem zweiten Filter nutzen Sie den Objekttyp als Filterkriterium.

Gruppenbezeichnung ändern

Im späteren Verlauf kann es vorkommen, dass Sie eine zuvor vergebene Gruppenbezeichnung ändern wollen. Diese Änderung erfolgt in der Gruppenadministration - in der Objektauswahl erhalten Sie in der ehemaligen Kommandomenü-Funktion einen entsprechenden Hinweis. Die Änderung wirkt sich automatisch auf alle Objekte aus, die zu dieser Gruppe gehören: die Gruppenbezeichnung wird für alle Objekte, die zu dieser Gruppe gehören, geändert.

1. Öffnen Sie unter Stammdaten die Objektauswahl.
2. Wählen Sie das gewünschte Objekt.
3. Ermitteln Sie die Gruppe aus dem gleichnamigen Feld.
4. Wechseln Sie zur Fachadministration, System, Gruppenverwaltung.
5. Wählen Sie die umzubenennende Gruppe aus.
6. Bearbeiten Sie die Gruppe. Geben Sie einen eindeutigen Gruppennamen an, der sich von den Namen anderer Gruppen unterscheidet.
7. Speichern Sie die Änderung. Hierzu müssen Sie die Sicherheitsabfragen entsprechend beantworten.



Diese Änderung können Sie nur administrativ vornehmen. Der Name einer Gruppe kann



nur in der [Gruppenverwaltung](#) geändert werden. Er hat Einfluss auf alle Objekte, die in der Gruppe angelegt sind! Stellen Sie sicher, dass sich der neue Gruppenname von schon vorhandenen Gruppennamen anderer Gruppen unterscheidet!



Mit der Stammdatendruckliste [Objektliste \(Kurzform\)](#) erhalten Sie eine Übersicht über die Objekte und deren Gruppenzugehörigkeit.

Objekt anlegen

Kontrollieren Sie im Vorfeld, ob die für die Objektanlage gewünschte Gruppe existiert! Falls die Gruppe noch nicht existiert, muss diese zuerst administrativ in der [Gruppenverwaltung](#) angelegt werden. Wenden Sie sich hierzu ggf. an Ihren iX-Haus-Administrator. Beachten Sie, dass durch die Anlage des ersten Objekts in einer neuen Gruppe die Gruppenvorgaben für die Gruppenparameter Erfolgsmodell, Steuermodell und MwSt - Tabelle gegen Ändern gesperrt werden und bestimmte Objektdaten im [Buchungskreisstamm](#) eingetragen werden! Um diese Vorgaben nachträglich zu ändern, ist dann eine administrative Anpassung im Buchungskreisstamm erforderlich.

1. Klicken Sie auf das Symbol Datensatz neu anlegen. (Strg + N)
2. Geben Sie die gewünschten Daten ein.
3. Speichern Sie die Objektanlage. (Strg + S)

Nach einer Neuansmeldung stehen diese Objektdaten allen Benutzern zur Verfügung, wenn das Objekt zum freigegebenen Nummernkreis dieser Benutzer gehört. Beachten Sie daher ggf. noch weitere erforderliche Tätigkeiten wie die Anpassung der Buchungssperren für buchhalterisch aktive Mitarbeiter oder Objektnummernfreigaben bei differenzierten Objektrechten.

Die Bedeutung der einzelnen Felder ist nachfolgend erläutert:

Objekt -Nr. FiBu	Anzeige der FiBu-Nummer In der Auswahl der Gruppen wird in einer separaten Spalte nun auch die Fibu-Nummer benannt. Dies hilft z. B. beim Anlegen neuer Objekte in der Objektauswahl. Hier kann der Anwender zum Zeitpunkt der Objektanlage nun die Fibu-Nummer der Gruppe als geeignete Information für die korrekte Auswahl der gewünschten Gruppe nutzen. Das ist besonders dann hilfreich, wenn es mehrere Gruppen mit ähnlichen Bezeichnungen gibt.
------------------	---

<p>Objektnummer</p>	<p>Nummer eines Objektes Die Objektnummer ist eine meist vierstellige Zahl und kennzeichnet eindeutig ein Objekt. Je nach Systemeinstellung sind die Objektnummern generell drei-, vier- oder fünfstellig.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass die einmal definierte Objektnummer nicht mehr verändert oder gelöscht werden kann!</p> <p>Beispiele: 3000 Villa 3002 Gewerbepark Nord 3003 Parkhaus 'CityPort'</p> <p>Geben Sie eine neue noch nicht verwendete Objektnummer ein, um ein neues Objekt anzulegen. Sollten Sie eine mehr als vierstellige Objektnummer verwenden wollen, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Consultant, dieser berät Sie gerne. Die Festlegung erfolgt über die Systemeinstellungen und darf nachträglich nicht mehr eingeschränkt werden. Ist die Nummer bereits vorhanden, erscheint die Meldung Objektnummer ist bereits vergeben.</p>
<p>Gruppe</p>	<p>Name einer Datengruppe Öffnen Sie das Auswahlfenster mittels der Schaltfläche neben dem Feld oder durch F2. Markieren Sie die gewünschte Datengruppe, die ausgewählt werden soll. Es stehen alle Datengruppen zur Verfügung, die bereits angelegt wurden. Die Neuanlage einer Datengruppe ist hier nicht möglich!</p>
<p>Bezeichnung</p>	<p>Kurzbezeichnung des Objektes Die Kurzbezeichnung dient dazu, das Auffinden eines Objektes über einen markanten Namen zu ermöglichen. Sie können hierzu bis zu 30 Zeichen verwenden.</p> <p>Beispiel: Citywohnhaus Ärztehaus Villa Bahnhofstraße 17</p>
<p>1. Straße</p>	<p>Straße der Hauptadresse des Objektes</p>
<p>PLZ u. Ort</p>	<p>Postleitzahl und Ort des Objektes Bitte beachten Sie, dass Postleitzahl und Ort in einem Feld zusammengefasst sind.</p>
<p>Objektjahrgang</p>	<p>Höchster möglicher Jahrgang, der für die Bearbeitung geöffnet wurde.</p>
<p>Buchungsjahrgang</p>	<p>Eingestelltes Buchungsjahr für das ausgewählte Objekt. Der Buchungsjahrgang kann durch Anklicken der im unteren Menüleistenbereich angezeigten Jahreszahl eingestellt werden.</p>

Objekt suchen

Nachdem Sie ein Objekt in der Objektauswahl aufgerufen haben, können Sie im aktiven Register Anpassungen vornehmen. Für die Objektauswahl stehen Ihnen diverse Methoden zur Verfügung.

- Klicken Sie mit der Maus auf die Schaltfläche Datensatz suchen (Fernglas) in der Kommandoleiste. Es öffnet sich die Suchabfrage. Geben Sie im Feld Suche nach Objekt Nr. die gewünschte Objektnummer ein.
- Solange der Fokus auf der Kommandoleiste liegt, öffnet eine beliebige Buchstaben- oder

Zifferntaste ebenfalls die Suchabfrage. Da diese Taste auch direkt in das Suchfeld eingetragen wird, bietet es sich zur Suche nach Objektnummern an, einfach die Objektnummer einzutippen und mit der Eingabetaste die Suche zu starten. Vor einer erneuten Suche per Tastatureingabe klicken Sie ggf. auf eine freie Fläche der Taskleiste.

- Oder: Wählen Sie das gewünschte Objekt direkt aus der Objektauswahl (über den dritten Reiter im linken Teil des Programms). Dieser ist in den meisten Fällen auch über die Funktionstaste F3 aufrufbar. Diese Übersicht können Sie mit F5 aktualisieren, z. B. nach einer Neuanlage eines Objekts.
- Oder: Betätigen Sie die Schaltfläche **Übersicht** in der Kommandoleiste und wählen Sie ein Objekt aus der so geöffneten Objektauswahl aus. Hier wird neben der Objektnummer und dem Objektnamen auch die Gruppe benannt. In der Objektauswahl können Sie die Spalten sortieren. Diese Übersicht können Sie mit F5 aktualisieren.
- Der Schalter **Suche** in der Kommandoleiste öffnet den Dialog **Objektsuche**. Hier können Sie nach einem Suchbegriff suchen, welcher mit Objektnummer, Gruppe, Bezeichnung, den bis zu fünf Objektadressen oder der GläubigerID abgeglichen wird. Die Suche schließt per Default Objekte mit Verwaltungsende vor dem Tagesdatum aus. Diese Einschränkung können Sie über eine Checkbox deaktivieren. Mit der Tastenkombination **Alt+F** oder Klick auf den Schalter **Suchen (Alt+F)** starten Sie die Suche. Das Suchergebnis wird tabellarisch angezeigt. In dem Ergebnis können Sie eine Zeile markieren und mit Doppelklick oder der Tastenkombination **Alt + Enter** bzw. **Alt + Return** oder mit Klick auf den Schalter **Auswahl (Alt + Eingabe)** öffnen. Mit dem Schalter **Abbrechen** beenden Sie den Dialog, ohne zu einem Objekt aus dem Suchergebnis zu wechseln.

Objekt ändern

1. Wählen Sie das gewünschte Objekt aus.
2. Wählen Sie das gewünschte Register.
3. Modifizieren Sie die Daten wie gewünscht.
4. Klicken Sie das gewünschte Feld direkt mit der Maus an.
5. Speichern Sie den modifizierten Datensatz mit der Schaltfläche **Änderungen speichern**.

Die Nummer eines Objektes kann nicht verändert werden. Ebenso kann der Bezug einer Objektnummer zu einer Datengruppe nachträglich nicht verändert werden. Dies gilt auch für den Fall, dass mehrere Datengruppen angelegt werden. Einzelne Objektparameter können ggf. nur bei der Ersteinrichtung angelegt werden oder sind durch die Zugehörigkeit zu einer Datengruppe oder andere Vorgaben vorgelegt.

Objekt löschen

Vergebene Objektnummern können nicht gelöscht werden! Klären Sie daher im Zweifelsfall vor einer Objektnummernvergabe, in welcher Objektgruppe welches Objekt angelegt werden soll. Um sicherzustellen, dass unmittelbar nach dem Anlegen von Objekten bei Bedarf der letzte Datenstand wiederhergestellt werden kann, sollten Sie immer aktuelle Datensicherungen anfertigen.

In einigen Fällen kann das Löschen eines Objektes durch in iX-Haus plus vorhandene, abhängige Daten verhindert werden. In diesem Fall wird eine entsprechende Meldung angezeigt, welche u. a. die Daten benennt deren Existenz eine Löschung verhindert. Damit ist eine Analyse und die Bereinigung der betreffenden Daten möglich.

Kreditor Parameter bearbeiten

Der Menüpunkt **Kreditor Parameter bearbeiten** ist in FIBU-Gruppen nur im FIBU-Objekt aktiv

und öffnet den Dialog **Kreditor/Debitor-Parameter**. Die hier angegebenen Parameter sind im Rahmen einer kreditorischen/debitorischen Buchhaltung vor allem in bilanzierenden Modellen erforderlich (automatische Gegenkonten für kred./deb. Sachkontenbuchungen).

Nach dem erstmaligen Aufruf der Kreditorenstammdaten ist die Eingabe der Parameter zwingend erforderlich. Bei Bedarf können die Eingaben später verändert werden. Die Erfassung der Parameter erfordert Administratorrechte.

Die anzugebenden Parameter sind die Kontonummern der Sachkonten, welche als Sammelkonten für Buchungen verwendet werden. Der Buchungsablauf bei den Kreditoren/ Debitoren hängt vom eingestellten Erfolgsmodell des Objektes ab (bilanzierend eingerichtete Objekte/Datengruppen benötigen die Parameter zur korrekten Verbuchung).

Zur Erfassung der Parameter gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie das gewünschte Objekt.
2. Bestätigen Sie die Funktion Menü.
3. Bestätigen Sie die Funktion **Kreditor Parameter bearbeiten**.
4. Geben Sie die gewünschten Daten ein und bestätigen Sie mit **OK**.

Grundlegende Bemerkungen zu den Feldern im Dialog **Kreditor/Debitor-Parameter** finden Sie auch im geöffneten Dialog. Die Bedeutung der einzelnen Felder ist nachfolgend erläutert:

Bemerkung	Abschnitt mit grundlegenden Informationen zu den nachfolgenden Parametern (Verwendung der angegebenen Konten und Skonto-Option)...
Parameter	Abschnitt für Einstellungen diverser Parameter.
Kreditor Verbindlichkeiten	Sachkontonummer des Verbindlichkeitskontos für Kreditoren Die Auswahl erfolgt mittels der Combobox. I. d. R. Sachkonto Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung (z. B. 1600). Der Eintrag ist bei Verwendung des Bilanzmodells zwingend erforderlich.
Kreditor Forderungskonto (Gutschrift)	Sachkontonummer des Forderungskontos für Gutschriften von Kreditoren Die Auswahl erfolgt mittels der Combobox. Das Forderungskonto (Gutschrift) wird beim Buchen kreditorischer Gutschriften genutzt.
Kreditor Verbindlichkeiten für Sicherheitseinbehalte	Sachkontonummer für Verbindlichkeit aus Sicherheitseinbehaltsangaben.
Debitor Forderungskonto	Sachkontonummer des Forderungskontos für Debitoren Die Auswahl erfolgt mittels der Combobox. Das Forderungskonto wird bei der Buchung von Ausgangsrechnungen und Erlösen verwendet. Sachkonto Forderungen (z. B. 1410) für Debitoren-Rechnungsausgang im Bilanzmodell.

Debitor Verbindlichkeiten (Gutschrift)	Sachkontonummer des Verbindlichkeitskontos für Gutschriften für Debitoren Das Verbindlichkeitskonto (Gutschrift) wird beim Buchen debitorischen Gutschriften genutzt.
Debitor Ertragskonto Mahngebühren	Sachkontonummer des Ertragskontos für eingeforderte Mahngebühren aus Mahnwesen Debitoren).
Debitor Verrechnungskonto (OP- Aufteilung)	Sachkontonummer eines Verrechnungskontos, welches beim Aufteilen von debitorischen offenen Posten zum Einsatz kommt.
Interimskonto DCL	Sachkontonummer des Interimskontos für das kreditorische DataClearing Die Auswahl erfolgt mittels der Combobox. Das Interimskonto DCL wird im Zahlungsverkehr genutzt.
Skontikonto	Sachkontonummer des Skontoertragskontos Das Skontikonto müssen Sie angeben, falls Sie die nachfolgende Option Skonto an Aufwand nicht aktiviert haben und Skontofunktionen nutzen. Tipp: Legen Sie das Skontoertragskonto im Sachkontenstamm und hier in den Parametern auch dann an, wenn Sie derzeit noch Skonto an Aufwand buchen. So sind Sie vorbereitet, falls der Buchungsmodus kurzfristig geändert werden sollte.
Skonto an Aufwand	Markierungsfeld zum Modus von Skonto-Buchungen. <input checked="" type="checkbox"/> Wenn aktiviert, werden Skonti an Aufwand gebucht. In diesem Fall wird das Sachkonto lt. Parameter Skontikonto nicht genutzt! <input type="checkbox"/> Skonto-Buchungen werden an das Sachkonto lt. Parameter Skontikonto gebucht.

Musterdaten kopieren

Zum Erfassen von Daten im Objektstamm können Sie auch Musterdaten von anderen Objekten nutzen. Zur Erfassung der Parameter gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie das gewünschte Objekt.
2. Bestätigen Sie die Funktion Menü.
3. Bestätigen Sie die Funktion Musterdaten kopieren.
4. Geben Sie die gewünschten Daten ein und bestätigen Sie mit OK. Die Bedeutung der einzelnen Felder ist nachfolgend erläutert:

Feld	Beschreibung
Sachkonten	Markierungsfeld zum Modus Sachkonten kopieren. <input checked="" type="checkbox"/> Wenn aktiviert, werden Sachkonten lt. Parameter kopiert. <input type="checkbox"/> Sachkonten werden nicht kopiert
Sachkonten ... von Objekt	Objektnummer des Musterobjekts
Sachkonten ... Von	Sachkontonummer, Beginn Auswahlbereich Die Auswahl erfolgt mittels der Combobox.
Sachkonten ... Bis	Sachkontonummer, Ende des Auswahlbereichs Die Auswahl erfolgt mittels der Combobox. Wollen Sie nur ein Sachkonto kopieren, tragen Sie die gleiche Kontonummer wie im Feld Bis ein.

Feld	Beschreibung
Sachkonten ... vorhandene überschreiben	Markierungsfeld zum Modus Sachkonten kopieren. ✓ Wenn aktiviert, werden vorhandene Sachkonten im Zielobjekt überschrieben. <input type="checkbox"/> Schon vorhandene Sachkonten im Zielobjekt werden nicht verändert.
Umlageschlüssel	Markierungsfeld zum Modus Umlageschlüssel kopieren. ✓ Wenn aktiviert, werden Umlageschlüssel lt. Parameter kopiert. <input type="checkbox"/> Umlageschlüssel werden nicht kopiert.
Umlageschlüssel ... von Objekt	Objektnummer des Musterobjekts
Umlageschlüssel ... Von	Umlageschlüsselnummer, Beginn Auswahlbereich Die Auswahl erfolgt mittels der Combobox.
Umlageschlüssel ... Bis	Umlageschlüsselnummer, Ende desAuswahlbereichs Die Auswahl erfolgt mittels der Combobox. Wollen Sie nur einen Umlageschlüssel kopieren, tragen Sie die gleiche Umlageschlüsselnummer wie im Feld Von ein.
Umlageschlüssel ... vorhandene überschreiben	Markierungsfeld zum Modus Umlageschlüssel kopieren. ✓ Wenn aktiviert, werden vorhandene Umlageschlüssel im Zielobjekt überschrieben. <input type="checkbox"/> Schon vorhandene Umlageschlüssel im Zielobjekt werden nicht verändert.
Abrechnungsarten	Markierungsfeld zum Modus Abrechnungsarten kopieren. ✓ Wenn aktiviert, werden Abrechnungsarten lt. Parameter kopiert. <input type="checkbox"/> Abrechnungsarten werden nicht kopiert.
Abrechnungsarten ... von Objekt	Objektnummer des Musterobjekts
Abrechnungsarten ... Von	Abrechnungsartnummer Beginn Auswahlbereich
Abrechnungsarten ... Bis	Abrechnungsartnummer Ende Auswahlbereich
Abrechnungsarten ... vorhandene überschreiben	Markierungsfeld zum Modus Abrechnungsarten kopieren. ✓ Wenn aktiviert, werden vorhandene Abrechnungsarten im Zielobjekt überschrieben. <input type="checkbox"/> Schon vorhandene Abrechnungsarten im Zielobjekt werden nicht verändert.
Flächenarten	Markierungsfeld zum Modus Flächenarten kopieren. ✓ Wenn aktiviert, werden Flächenarten lt. Parameter kopiert. <input type="checkbox"/> Flächenarten werden nicht kopiert.
Flächenarten ... von Objekt	Objektnummer des Musterobjekts

Beim Kopieren der Musterdaten wird auch der Sachkontenbeschrieb übernommen.

Weitere Menüfunktionen

Bitte beachten Sie, dass der Schalter Menü in der Kommandoleiste u. U. Menüpunkte anbietet, welche nur in einem Hauptbuchungskreis-Objekt (in Buchungskreisen das FIBU-Objekt) oder mit einer entsprechenden Lizenz verfügbar sind.

- **Bankenstamm**
Im Bankenstamm hinterlegen Sie im FIBU-Objekt bzw. im Hauptbuchungsobjekt die allgemeinen

Bankverbindungen, welche z. B. im Rahmen des Zahlungsverkehrs verwendet werden. die Zuordnung der Banken erfolgt selbst im Register Parameter (1).

- Einzelwertberichtigung - Konten bearbeiten
Hier geben Sie im Hauptbuchungskreisobjekt an, welche Konten Sie für die Einzelwertberichtigung (EWB) einsetzen (EWB, EWB-Zuführung, EWB-Auflösung und EWB-Verbrauch) und welche Regeln Sie mit Hilfe der [Katalogdefinitionen Einzelwertberichtigung_Regeln](#) hier nutzen.
- Hauptbuchungskreis-Parameter kopieren
Kreditorparameter, Einzelwertberichtigungsparameter und/oder Gläubiger-ID können von einem Hauptbuchungskreis-Objekt in ein oder mehrere Ziel-Hauptbuchungskreisobjekt(e) kopiert werden. Optional können im Ziel vorhandene Daten überschrieben werden. Zudem können Sie die nachfolgenden Hauptbuchungskreis-Parameter kopieren:
 - UStVA VN Rückbuchung VSt
 - UStVA VT Korrektur Konto (außer Anlagenbuchhaltung)
 - UStVA VT Korrektur Konto (Anlagenbuchhaltung 15a UStG Fall)
 - E-Banking Zwischenkonto für nicht kontierte Zeilen
- Musterdaten kopieren\...\
- Kreditor Parameter bearbeiten
Dieser Menüpunkt ist nur in einem Hauptbuchungskreisobjekt verfügbar. (s.o.)
- Objektvorgaben
Sie können hiermit Vorbelegungen oder auch Einschränkungen für die Erfassung von Stammdaten in dem Objekt eintragen. Dies erhöht den Komfort bei der Stammdatenpflege. Die Vorbelegungen für das Datum sind insbesondere für eine Objektneuanlage sinnvoll und sollten nach der Ersteinrichtung entfernt werden, um zukünftige Eingaben mit leeren Datumsfeldern bzw. mit Tagesdatumvorschlag zu nutzen. Verfügbar sind:
MwStTyp Einschränkung
MwStTyp Vorbelegung
Flächenart Einschränkung
Datum Vorbelegung für Flächenstamm
Datum Vorbelegung für Flächensoll
Datum Vorbelegung für Umlageschlüssel
Sachkontenanlage - MwSt-Vorgabe Aufwandskonten
Sachkontenanlage - MwSt-Behandlung Aufwandskonten
- Objektvorgaben kopieren
Die in einem Objekt eingetragenen Objektvorgaben können Sie mit dieser Funktion auf andere Objekte übertragen. Pro Vorgabe entscheiden Sie ob, von welchem Ausgangsobjekt, zu welchem/n Zielobjekt/en kopiert werden soll und ob hierbei vorhandene Vorgaben überschrieben werden dürfen. Somit kann diese Funktion bei der Einrichtung neuer Objekte wie auch zur nachträglichen Anpassung vorhandener Objekte genutzt werden.
- Musterverträge (Vertragsvorerfassung)
Über diesen Menüpunkt können Sie vorhandene Musterverträge dem Objekt zuordnen (Untermenü Zuordnen). Im Dialog Zuordnung Mustervertragstexte stehen hierzu zwei Ansichten zur Verfügung. In der Listenansicht sehen Sie links verfügbare, noch nicht zugeordnete Mustertexte und auf der rechten Seite die schon zugeordneten Texte. markieren Sie die gewünschten Texte und verschieben diesen mit den Pfeilschaltern > bzw. < an die gewünschte Position. Mit OK bestätigen Sie die Konfiguration. Mit dem Schalter Ansicht wechseln gelangen Sie von der Listenansicht zur Tabellenansicht. Hier sind alle verfügbaren Mustertexte einmalig in einer Tabelle aufgeführt und können in der Spalte Auswählen markiert werden. Hier stehen Ihnen zudem die Schalter Alle auswählen und Alle abwählen zur Verfügung. Mit dem Schalter Ansicht wechseln gelangen Sie von der Tabellenansicht wieder zur Listenansicht. Mit dem Schalter Abbrechen beenden Sie den Dialog ohne Änderungen zu

speichern.

Sind einem Objekt Musterverträge zugeordnet, kann diese Zuordnung auch auf andere Objekte übertragen werden (Untermenü Zuordnung kopieren). Hier können Sie mit dem Feld Objekttyp die Zielobjekte einschränken. Mit der Checkbox Vorhandene Zuordnungen überschreiben definieren Sie, ob hierbei vorhandene Vorgaben überschrieben werden dürfen.

- **Schwarze Liste (für iX-Haus plus)**

In der schwarzen Liste definieren Sie die Kreditoren, welche Sie von einer Auftragsvergabe in iX-Haus plus ausschließen wollen. Die Liste kann gedruckt werden. Dieser Menüpunkt ist Bestandteil des lizenzpflichtigen [Komfortpakets](#).

- **Beschrieb kopieren**

Kopieren ausgewählter Objektbeschreibdaten in ein oder mehrere Zielobjekt(e).

- **Objektstruktur definieren**

Auf der linken Seite der zweiteiligen Tabellenstruktur finden Sie für das Objekt die zur Verfügung stehenden Beteiligungskreis-Typen (s. Fachadministration, Kataloge), welche noch nicht zugeordnet sind. Sie können bis zu drei Beteiligungskreis-Typen mit dem Pfeilschalter auf die rechte Seite beiden Tabellen verlagern. Auf der rechten Seite stehende, zugeordnete Beteiligungskreis-Typen werden automatisch positioniert. Beachten Sie bitte, dass Sie bei nachträglicher Veränderung ggf. schon definierte Beteiligungskreiszugeordnungen im Modul Beteiligungskreise neu definieren müssen.

- **E-Mail Adressen aktive Personen in Zwischenspeicher**

Mit diesem Menüpunkt werden die E-Mail-Adressen aller zum Systemdatum aktiven Mieter kommagetrennt als Texte in die Zwischenablage von Windows zur weiteren Nutzung in anderen Programmen kopiert. Mieter ohne E-Mail Adresse werden dabei übersprungen.

Multimediale Daten

Den Schalter Multimedia finden Sie in der Kommandoleiste in diversen Stammdatenbereichen, wo eine zusätzliche Information durch externe Daten hilfreich ist. Über diese Funktion können Sie multimediale Daten (Dokumente, Bilder, Tonaufzeichnungen, etc.) verwalten.

Sie rufen damit eine Liste von Querverweisen auf. Zum Aufruf der Daten wird das jeweilige Programm verwendet, welches dem verwendeten Datentyp der aufgerufenen Datei auf Ihrem Computer zugeordnet ist. Existiert keine Zuordnung, fragt Windows, mit welchem Programm Sie die Datei öffnen wollen. Es können nahezu beliebige Daten verwaltet werden.

Über das Kontextmenü der rechten Maustaste können Sie via Neu eine neue Verknüpfung zu einer Datei anlegen. Legen Sie hierzu eine passende Beschreibung an. Wählen Sie dann die Datei über die Dateiauswahlbox aus.

Mit Doppelklick oder OK wird die markierte Datei in die Liste der Multimediadaten für den aktiven Datensatz aufgenommen. Über das Kontextmenü der rechten Maustaste können Sie via Ändern die Beschreibung und den Dateipfad einer vorhanden Verknüpfung ändern.

Über das Kontextmenü der rechten Maustaste können Sie via Löschen die markierte Verknüpfung aus der Liste entfernen. Hierzu müssen Sie eine Sicherheitsabfrage bestätigen.

Die Kopierfunktion ist derzeit inaktiv. Wollen Sie eine externe Datei von mehreren Workstations aus aufrufen, müssen Sie die Datei in einem allgemein verfügbaren Pfad mit identischem Laufwerksmapping verwalten. Per Doppelklick auf einen Listeneintrag wird die Datei mit dem dazugehörigen Programm geöffnet. Sollte für den Dateityp auf Ihrem Windows kein Programm zugeordnet sein, erhalten Sie eine entsprechende Rückfrage von Ihrem Betriebssystem.

Die aufgerufenen Daten können ggf. mit dem zugeordneten Programm verändert werden. Der Nutzer sollte bei Dateiveränderungen bzw. Rückfragen wegen des Speicherns von geänderten Daten entsprechend umsichtig reagieren. Diese Möglichkeit können Sie aber auch nutzen, um aus Vorlagen individuelle Daten zum jeweiligen aktuellen Datensatz zu erzeugen, z. B. für Mietverträge, sonstige Formulare oder Expertisen. Durch den Einsatz von Viewern für bestimmte Dateitypen kann das Risiko der versehentlichen Datenveränderung verringert werden. Der integrierte Bildbetrachter unterstützt die Bildformate: .jpg, .jpeg, .png, .bmp, .gif und .svg. Bilddateien, die aus mehreren Frames (Bildern) bestehen, z. B. das tiff-Format, werden nicht unterstützt. Bei Fragen zur Windowsadministration bzgl. Dateitypen und Zuordnung zu Programmen informieren Sie sich bitte mit der Windows-Hilfe oder konsultieren Sie Ihren Systembetreuer.

Notiz

Sie können zum Objekt Notizen erfassen. Der Schalter **Notiz** ruft das Editorfenster **Notizen** mit der dem Objekt zugeordneten Notiz auf. Hier können Sie nur Textinformationen hinterlegen.



Separate Dateien, welche je nach Dateityp neben Text auch weitere Informationen enthalten können, können Sie über das **Multimedia**-Menü verwalten.

Termin

Zum Objekt können Termine erfasst werden. Der Schalter **Termin** öffnet den Termindialog des Objekts auf. Zum Aufruf der Verwaltung der Termindaten verwenden Sie das Kontextmenü der rechten Maustaste in der Terminansicht. Termine lassen sich hierüber anlegen, ändern, drucken und löschen. Zu jedem Termin definieren neben dem Datum optional ein Attribut und einen Titel. Über das Kontextmenü können Sie jedem Termin eine eigene Termin-Notiz hinterlegen.

Die Terminattribute verwalten Sie über die Auswahlbox der Attribute mittels Kontextmenü der rechten Maustaste. Die Termine lassen sich in der Übersicht nach Datum, Attribut oder Titel sortieren.

Kurzinfo

Abruf einer stichtagsbezogenen Objektinfo als Bericht. Excel muss hierzu auf der Workstation eingerichtet sein.

iX-Haus plus

Schalter zum schnellen Wechsel nach **iX-Haus plus**.

Was brauche ich dazu?

Hier finden Sie alle modulspezifischen Ansichten und Dialoge der [Objektauswahl](#) mit Eingabe- und Auswahlmöglichkeiten im Überblick.

Register Parameter (1)

Objektparameter

Die Parameter eines Objektes bestimmen die Art der Gewinnermittlung und die Behandlung der Umsatzsteuer. Der Objekttyp beschreibt den Charakter des einzurichtenden Objektes. Beachten Sie die Zweiteilung der Parameter-Register. In Register Parameter (1) finden Sie die meisten Parameter, welche in den Vorversionen im Register Parameter zu finden waren. Weitere Parameter sind in Parameter (2) einstellbar.

Um die Objektparameter festzulegen oder zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

- Wählen Sie das gewünschte Objekt.
- Wählen Sie den Registereintrag Parameter (1).
- Geben Sie die gewünschten Daten ein.
- Weitere Parametereingaben sind in Register Parameter (2) möglich.

Die Bedeutung der einzelnen Felder ist nachfolgend erläutert:

<p>Modell ... Erfolgsmodell (B, E, I)</p>	<p>Optionsfeld zur Art der Gewinnermittlung</p> <p>Das Verfahren der Gewinnermittlung kann festgelegt werden, das für Objekte angewendet werden soll.</p> <p>B Bilanzverfahren. Eingangs- und Ausgangsrechnungen bei Rechnungserfassung werden als Verbindlichkeiten bzw. Forderungen gebucht (Soll-Buchhaltung mit Soll-Versteuerung). E Einnahme/Überschussrechnung. Kosten und Erlöse werden erst bei Zahlungsfluss gebucht (Ist-Buchhaltung). I Bilanzverfahren. Eingangs- und Ausgangsrechnungen bei Rechnungserfassung werden als Verbindlichkeiten bzw. Forderungen gebucht, der Steueranteil wird bis zum Zahlungsfluss auf einem Abgrenzungskonto (R-A-Konto) gehalten und erst bei Zahlungsfluss steuerlich aktiv (Ist-Versteuerung). Hierzu sind spezielle Anpassungen erforderlich, die Sie bitte der Dokumentation zum Sonder-Modul 'Soll/Ist-Versteuerung variabel' entnehmen.</p> <p>Falls die Art der Gewinnermittlung objektübergreifend für die gesamte Datengruppe bzw. den Buchungskreis festgelegt wurde, lässt sich dieses Feld nicht editieren und wird nur angezeigt.</p>
---	--

<p>Modell ... Steuermodell (N,B)</p>	<p>Optionsfeld</p> <p>Art des verwendeten Modells zur Behandlung der Umsatzsteuer B Bruttobuchhaltung. Kosten und Erlöse werden Brutto auf den entsprechenden Konten erfasst. Es findet keine getrennte Erfassung von Umsatzsteueranteilen statt. Lediglich bei Abrechnungen werden enthaltene Vorsteuern zur Information dargestellt. N Nettobuchhaltung. Vor- und Umsatzsteuerbeträge werden aus den Kosten und Erlösbuchungen herausgerechnet und auf separate Konten gebucht. Die Kosten und Erlöskonten enthalten daher nur Nettowerte.</p> <p>iX-Haus kann für beide Modelle Umsatzsteuervoranmeldungen und Abrechnungen mit Umsatzsteuernachweis erstellen.</p> <p>Falls das Steuermodell bei der Anlage der Datengruppe bzw. des Buchungskreises objektübergreifend festgelegt wurde, wird der Eintrag an dieser Stelle nur angezeigt und kann nicht verändert werden.</p>
<p>Buchhaltung ... Landeskennzeichen</p>	<p>zweistellige Länderkennung</p> <p>Das Landeskennzeichen ist voreingestellt DE. Bei aktiviertem Sondermodul Fremdwährung wird das Landeskennzeichen zum Pflichtfeld. Es werden hier nur Eingaben gemäß dem Register Länderkennzeichen aus dem Modul Länderkennzeichen akzeptiert. Jedem Objekt kann über das Landeskennzeichen ein eigener Mehrwertsteuersatz für die Sollstellung zugeordnet werden. Die Änderung der Zuordnung ist nicht mehr möglich, sobald dem Objekt Konten zugeordnet sind (Sachkonten, Personenkonten, Kreditoren usw.)!</p>
<p>Buchhaltung ... Bundesland/Region</p>	<p>Bei aktiviertem Sondermodul Fremdwährung können Sie hier dem Objekt neben dem Landeskennzeichen eine Region bzw. ein Bundesland zuordnen. Die Zuordnung basiert auf den erfassten Regionen aus dem Register Bundesländer/Regionen aus dem Modul Länderkennzeichen.</p> <p>Ist das Sondermodul nicht aktiviert, bekommen Sie beim Aufruf der Auswahl eine leere Tabelle und das Feld Bundesland/Region bleibt leer.</p>
<p>Buchhaltung ... Hauswährung</p>	<p>Hauswährung des Objekts.</p> <p>Die Hauswährung wird anhand des Länderkennzeichens bestimmt. Bei dem Länderkennzeichen DE ist dies EUR.</p>
<p>Buchhaltung ... Mehrwertsteuertabelle</p>	<p>aktuell verwendete MwSt-Tabelle</p> <p>Die MwSt-Tabelle wird über die Objektgruppe des Objekts vordefiniert. Sie können hier die Benutzung einer abweichenden Mehrwertsteuertabelle bestimmen. F2 oder die Schaltfläche neben dem Feld öffnet ein Auswahlfenster der verfügbaren MwSt-Tabelle.</p>

<p>Buchhaltung ... Weiterleitung in das Hauptbuch</p>	<p>Checkbox</p> <p>Das Feld ist bei Objekten ohne Hauptbuchhaltung bzw. in einem Hauptbuchhaltungsobjekt (Finanzbuchhaltungsobjekt = FIBU) inaktiv.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Sie benötigen i. d. R. keine Buchungsschlüssel auf den Sachkonten. Es stehen Ihnen über Radiobuttons verschiedene Weiterleitungsmodelle zur Verfügung, von welchen Sie eines auswählen können. Nachdem die erste Buchung getätigt ist, ist eine Änderung des Weiterleitungsmodells nicht mehr möglich!</p> <p><input type="checkbox"/> 1:1 Es werden alle Sachkonten 1:1 in die FIBU zu 100% gebucht (Default-Einstellung):</p> <p>Objekt+654321 -> FIBU+654321 Gibt es zum Objekt-Sachkonto keine identische Kontonummer im Sachkontenrahmen des FIBU-Objekts, wird die Buchung nicht ausgeführt (rote Ampel).</p> <p><input type="checkbox"/> 6:6 Es werden alle Sachkonten 1:1 in die FIBU zu 100% gebucht. Gibt es zum Sachkonto keine identische Kontonummer im Sachkontenrahmen des FIBU-Objekts, wird versucht, dort auf einem übergeordneten sechsstelligen Sachkonto (letzte beiden Ziffern sind 00) zu buchen:</p> <p>Objekt+654321 -> FIBU+654321 (Prio 1) Objekt+654321 -> FIBU+654300 (Prio 2)</p> <p>Gibt es zum Objekt-Sachkonto keine passenden Kontonummern im Sachkontenrahmen des FIBU-Objekts, wird die Buchung nicht ausgeführt (rote Ampel).</p> <p><input type="checkbox"/> 6:4 Es werden alle Sachkonten 1:1 in die FIBU zu 100% gebucht. Gibt es zum Sachkonto keine identische Kontonummer im Sachkontenrahmen des FIBU-Objekts, wird versucht, dort auf einem übergeordneten vierstelligen Sachkonto zu buchen.</p> <p>Objekt+654321 -> FIBU+654321 (Prio 1) Objekt+654321 -> FIBU+6543 (Prio 2)</p> <p>Gibt es zum Objekt-Sachkonto keine passenden Kontonummern im FIBU-Objekt, wird die Buchung nicht ausgeführt (rote Ampel).</p>
<p>Buchhaltung ... Bauleistungserbringer im Sinne des §13b UStG</p>	<p>Checkbox</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Das Objekt hat den Status Bauleistungserbringer im Sinne des §13b UStG (vgl. hier §13 in MwSt-Tabelle).</p>
<p>Buchhaltung ... Bescheinigung USt 1 TG (Gültigkeit ab Datum)</p>	<p>Datum</p> <p>Drei Jahre nach Ablauf des hier hinterlegten Gültigkeitsdatums erhalten Sie einen Hinweis auf die abgelaufene Bescheinigung. Die hier postulierte Drei-Jahres-Frist beruht auf der gesetzlichen Regelung, dass die Bescheinigung längstens für drei Jahre gültig ist und nur mit Wirkung für die Zukunft widerrufen oder zurückgenommen werden kann (§ 13b Abs. 5 S. 2 UStG). Das Feld ist aktiv, wenn die Checkbox Bauleistungserbringer im Sinne des §13b UStG markiert ist (vgl. hier §13 in MwSt-Tabelle).</p>

Buchhaltung ... Sonderbuchungsperioden	Auswahl Wenn Sonderbuchungsperioden via Systemeinstellung freigeschaltet sind, können Sie hier festlegen, welche Sonderbuchungsperioden im Objekt genutzt werden können. Standardeinstellung: keine Beachten Sie, dass der jeweilige Nutzer in der Dialogbuchhaltung eine gewährte Sonderbuchungsperiode nur dann auswählen kann, wenn er lt. Buchungssperren für diese Periode im jeweiligen Buchungskreis auch freigeschaltet ist.
Instandhaltungsbeteiligung Mieter (IHB)... Mieten immer belasten, wenn möglich	Checkbox <input checked="" type="checkbox"/> Eine Belastung des Mieters bei Instandhaltung zulassen (vgl. doku_mieterinstandhaltung.pdf).
Instandhaltungsbeteiligung Mieter (IHB)... Sachkonten	Sachkonto Sie hinterlegen hier das bzw. die für eine Mieter-Instandhaltungsbeteiligung zulässige Sachkonto/Sachkonten für Instandhaltungsbeteiligung. Das Feld ist aktiv, wenn die vorstehende Checkbox Mieter immer belasten, wenn möglich markiert ist (vgl. doku_mieterinstandhaltung.pdf).
Schadenersatz... Mieter immer belasten	Checkbox <input checked="" type="checkbox"/> Eine Belastung des Mieters bei Schadensersatzbuchung zulassen (vgl. doku_mieterinstandhaltung.pdf).
Schadenersatz... Sachkonten	Sachkonto Sie hinterlegen hier das bzw. die für Mieter-Instandhaltungsbeteiligung zulässige Sachkonto/Sachkonten für Schadensersatz. Das Feld ist aktiv, wenn die vorstehende Checkbox Mieter immer belasten markiert ist. (vgl. doku_mieterinstandhaltung.pdf)

<p>Objekteigenschaften ... Typ</p>	<p>Objektyp zur Charakterisierung eines Objektes (Pflichtfeld) F2 oder die Schaltfläche neben dem Feld öffnet ein Auswahlfenster der verfügbaren Typen.</p> <p>Auswahl:</p> <p>Mietobjekt WEG WEG mit Sondereigentum WEG mit Garantiemiete WEG mit SE und Grantiem. Mietobjekt in der SE Mietobjekt in der Grantiem. Mietobjekt SE & Garantiemiete</p> <p>Sondereigentumsobjekt Garantiemietobjekt Hauptbuchhaltung Mitgliederverwaltung Objektkostenstelle Mandantenobjekt Flurstück Verwaltungsobjekt</p> <p>Der gewünschte Objektyp zur Charakterisierung eines Objektes kann nach dem Öffnen des Auswahlfensters gewählt werden. Die Hauptbuchhaltung wird i. d. R. für ein FIBU-Objekt genutzt. In einer Hauptbuchhaltung (der FIBU) laufen alle relevante Buchungen i. d. R. durch automatische Weiterleitung gespiegelt zusammen. Hier wird dann auch auf die Buchungslogik geprüft. Falls Buchungsanweisungen nur unvollständig an die Hauptbuchhaltung weitergeleitet werden sollten, werden diese nicht ausgeführt. Ein Verwaltungsobjekt wird in einer Gruppe mit FIBU-Objekt eingesetzt, um dort diejenigen Buchungen zu verorten, welche nicht objektspezifisch sind. Zudem kann für ein Verwaltungsobjekt ein Mischsteuersatz auf Basis der untergeordneten Mietobjekte ermittelt werden.</p> <p>Für bestimmte Abrechnungsmodalitäten von Wohnungseigentümergeinschaften können die diversen WEG-Objektypen eingesetzt werden. Ebenso gibt es für die Abbildung von Mietobjekten diverse Objektypen, welche teilweise auch mit WEGs korrespondieren können.</p> <p>Eine Deaktivierung von Objektypen ist in den Systemeinstellungen unter Stammdaten, Objektbereich, InaktiveObjektypen möglich. Über diese Einstellung legen Sie fest, welche Objektypen nicht zur Auswahl angeboten werden.</p>
<p>Objekteigenschaften ... Art</p>	<p>Auswahl F2 oder die Schaltfläche neben dem Feld öffnet ein Auswahlfenster der verfügbaren Objektarten. Die hier auswählbaren Objektarten werden in Katalogen gepflegt und dienen einer weiteren Kategorisierung von Objekten.</p>

<p>Mietverhältnis ... Vermietung/Anmietung</p>	<p>Radiobutton zum Verwaltungstyp des Objekts.</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Vermietung verwaltet werden vermietete Einheiten. Ggf. ist die Benennung eines zugehörigen Anmietungsobjekts möglich (s. u.) ● Anmietung verwaltet werden angemietete Einheiten. <p>Die Erfassung des Verwaltungstyps ist sinnvoll, wenn sowohl die Anmietung als auch die Vermietung derselben realen Einheiten verwaltet wird. Im Vertragsmanagement kann eine Verbindung zwischen dem Anmietungs- und dem Vermietungsvertrag erzeugt werden (siehe Beschreibung: Dokumente zu Verträgen und doku_liste_gegenueberstellunganmietungvermietung.pdf). Anmietungsverträge werden gesammelt in einem (oder mehreren) Anmietungs-Objekt(en) erfasst. Vermietungsverträge werden nur dann erfasst, wenn angemietete Flächen an Dritte untervermietet werden. Vermietungen werden in einem gesonderten Objekt erfasst. Die Zuordnung von Anmietungsobjekt zum Vermietungsobjekt wird in den Parametern der Maske Objektauswahl im Maskenbereich Mietverhältnis ... vorgenommen. Eine Zuordnung von Anmietungsvertrag zum Vermietungsvertrag wird in der Maske Vertragsmanagement getroffen. Die Liste 117235 stellt die Anmietungen und Vermietungen gegenüber.</p>
<p>Mietverhältnis ... zugehörige Anmietung</p>	<p>Nummer des zugeordneten Anmietungsobjekts. Wenn die Systemeinstellung Anmietung aktiviert ist, wird bei Objekten mit dem Mietverhältnis Vermietung das Feld für eine zugehörige Anmietung angezeigt. Damit kann der Nummer des Anmietobjektes definiert werden. Hinweis: Ist die Systemeinstellung Anmietung deaktiviert, ist eine Zuordnung eines Anmietungsobjekts nicht möglich. Das Vermietungsobjekt wird in diesem Fall i. d. R. für einen oder mehrere Auftraggeber verwaltet, welche im Objektstamm im Register Eigentümer benannt werden. Bei Anmietungen ist eine Zuordnung nicht vorgesehen. Achtung: Beim Wechsel eines Objekts von Anmietung zu Vermietung werden keine Abhängigkeiten geprüft. Einzelne Flächen von zugeordneten Vermietungsobjekten zum ehemaligen Anmietungsobjekt fallen dann in den Status Vermietung ohne Anmietungsobjekt. Prüfen Sie daher ggf. ob der Verweis von betroffenen Vermietungsobjekten auf ein existentes Anmietungsobjekt zeigt.</p>
<p>Prozesse ... Sollstellung ausschalten</p>	<p>Markierungsfeld zur Steuerung der automatischen Sollstellung (GVC 400). Unabhängig von der Schalterstellung sind manuelle Sollstellungen immer möglich! Über Buchungssperren können Sie aber jegliche Buchungsprozesse unterbinden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Das Objekt wird von der automatischen Sollstellung ausgeschlossen. <input type="checkbox"/> Das Objekt wird bei der vom Programm durchgeführten Sollstellung berücksichtigt und wird nur von einem ggf. festgelegten Verwaltungszeitraum eingeschränkt.

<p>Prozesse ... Per. Lastschrift/Überweisung ausschalten</p>	<p>Markierungsfeld zum Data-Clearing-Verfahren von Personen (Lastschrifteinzüge für Personenkonten/Überweisungen für Personenkonten)</p> <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Das Objekt wird beim Personen-Data-Clearing (GVC 401) nicht berücksichtigt. <input type="checkbox"/> Das Objekt wird bei der vom Programm durchgeführten Personen-Data-Clearing berücksichtigt und wird nur von einem ggf. festgelegten Verwaltungszeitraum eingeschränkt.
<p>Prozesse ... Kred./Deb. Lastschrift/Überweisung ausschalten</p>	<p>Markierungsfeld zum Data-Clearing-Verfahren von Kreditoren und Debitoren (Lastschrifteinzüge für Debitoren/Überweisungen für Kreditoren)</p> <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Das Objekt wird beim kreditorischen Data-Clearing (GVC 703) nicht berücksichtigt. <input type="checkbox"/> Das Objekt wird bei der vom Programm durchgeführten kreditor. Data-Clearing berücksichtigt und wird nur von einem ggf. festgelegten Verwaltungszeitraum eingeschränkt.
<p>Mahnvorschlag nach Verwaltungsende ausschalten</p>	<p>Der Schalter kann für ein eingetragenes Verwaltungsende automatisch gesetzt werden. Als Standard ist ein Mahnvorschlag nach Verwaltungsende generell nicht zulässig. Der Schalter wird nur angezeigt, wenn auch ein Verwaltungsende eingetragen ist. Die Systemeinstellung <code>KeinVorschlagBeiVerwaltungsende</code> beeinflusst (ProObjekt, Ja, Nein (Standard)), ob ein Mahnvorschlag ggf. auch nach Verwaltungsende zulässig ist. Bei der Einstellung <code>ProObjekt</code> ist der Schalter hier aktiv und sein Status kann in jedem Objekt manuell bestimmt werden. Bei Ja wäre ein Mahnvorschlag nach Verwaltungsende generell zulässig.</p>

<p>Prozesse ... Mandatsreferenz manuell vorgeben</p>	<p>Das einzelne SEPA-Laschriftmandat wird durch die Gläubiger-ID und eine eindeutige Mandatsreferenz eindeutig gekennzeichnet. Die Mandatsreferenz wird von iX-Haus fortlaufend eindeutig vergeben. Verwenden Sie auch in anderen Bereichen Ihres Hauses eine Mandatsverwaltung? Dann stellen Sie sicher, dass sich die Kombination von Gläubiger-ID und Mandatsreferenz nicht überschneidet. Hierzu bieten wir das Identifikationspräfix (im Standard IX-) an, so werden die iX-Haus Mandate eindeutig gekennzeichnet. Standardmäßig ist die Mandatsreferenz daher wie folgt voreingestellt: IX-fortlaufende 8-stellige Nummer. Sie können auch einstellen, dass die Mandatsreferenz innerhalb des Hauptbuchungskreises fortlaufend vergeben wird. Dann wird die Nummer der FIBU bzw. Objektnummer noch mit integriert (Beispiel: IX-\$FIBU fortlaufende 8-stellige Nummer). Ein Platzhalter für die jeweilige Objektnummer eines Nebenbuchs unterhalb einer FIBU ist derzeit nicht vorgesehen.</p> <p>Im Rahmen der SEPA-Einstellungen legen Sie über Einstellungen Mandatsreferenz die allgemeine Bildungsregel einmalig fest. Stimmen Sie den Aufbau der Mandatsreferenz daher vorab in Ihrem Hause final ab. Die automatische Struktur der Mandatsreferenz kann nach der Festlegung nicht mehr geändert werden! Für danach angelegte Einzugsermächtigungen kann iX-Haus dann automatisch die Mandatsreferenz generieren, ebenso für neu angelegte SEPA-Mandate.</p> <p>Über die Systemeinstellung Mandatsreferenz im Bereich Buchhaltung, Abschnitt Sepa steuern Sie, ob iX-Haus die Mandatsreferenz automatisch vergeben soll oder ob eine manuelle Vergabe zulässig ist. Bei Einstellung Pro Objekt können Sie den Schalter Mandatsreferenz manuell vorgeben als Objektparameter nutzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Die Mandatsreferenznummer wird nach der zum Objekt hinterlegten Bildungsregel gebildet. <input checked="" type="checkbox"/> Die Mandatsreferenznummer darf in diesem Objekt manuell vorgegeben werden. Sie entscheiden hiermit selbst über die Vergabe einer eindeutigen Mandatsreferenz.
<p>Prozesse ... Manuelle Eingabe von virtuellen Konten erlaubt</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Virtuelle Konten werden in dem Objekt nur durch Importprozesse in iX-Haus gebildet. <input checked="" type="checkbox"/> Virtuelle Konten können in dem Objekt auch manuell gebildet werden.
<p>Prozesse ... Buchen auf Objektebene... DCL-Interimskonto</p>	<p>Das Buchen des DCL-Interimskonto auf Objektebene kann bei bestimmten Buchungskonstrukten relevant sein. Wenn Sie die Steuerung auf Objektebene umstellen, achten Sie auch auf eine entsprechende Anpassung des Sachkontenrahmens der Objekte und die Weiterleitung in das FIBU-Objekt. Eine Umstellung in bebuchten Objekten ist nicht möglich.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Das DCL-Interimskonto wird per Default in FIBU-Objekten im FIBU-Objekt gebucht. <input checked="" type="checkbox"/> Das DCL-Interimskonto wird auf Objektebene gebucht.

Bank ...	<p>Die Auswahl erfolgt jeweils mit F2 oder mittels der Schaltflächen neben den Feldern In der Bankenauswahl wird die IBAN der Banken zur Information angezeigt. So können beim Auftreten mehrerer Konten bei einer Bank diese unterschieden werden. Zuvor müssen im Bankenstamm des Objekts die entsprechenden Bankverbindungen hinterlegt werden (siehe Abschnitt Bankenstamm). Falls ein eigenes Objekt für die Finanzbuchhaltung (FIBU-Objekt) verwendet wird, so können die Bankverbindungen aus diesem Objekt verwendet werden. Dies muss bei der Anlage der Datengruppe unter Bankverbindung mit F (für Finanzbuchhaltung) vermerkt sein. In diesem Fall ist ein Eintrag an dieser Stelle nicht mehr erforderlich. Mit der Einstellung unter Bankverbindung mit 0 erfolgt die Bankenzuordnung pro Objekt. Mit der Einstellung unter Bankverbindung mit A können in Unterobjekten optional von der FIBU-Definition abweichende Banken genutzt werden. Informationen hierzu finden Sie in der Gruppenverwaltung von iX-Haus.</p> <p>Je nach Systemeinstellung Datenbank, Stammdaten, Verwalter, BankProVerwalter dürfen Bankkonten ggf. nur genau einem Verwalter zugeordnet werden.</p>
Bank ... Per. Lastschrift	<p>Angabe von Bankverbindungen, die für den automatischen Zahlungsverkehr von Personen für den Lastschrifteinzug verwendet werden sollen. Vorgeschlagen werden Banken aus dem Bankenstamm, welche dort für Zahlungsverkehr Person für Lastschrift freigegeben sind.</p>
Bank ... Per. Überweisung	<p>Angabe von Bankverbindungen, die für den automatischen Zahlungsverkehr von Personen bei Zahlungsvorgängen verwendet werden sollen. Vorgeschlagen werden Banken aus dem Bankenstamm, welche dort für Zahlungsverkehr Person für Überweisung freigegeben sind.</p>
Bank ... Kred./Deb. Lastschrift	<p>Zahlungsverkehr mit Kreditoren/Debitoren im Lastschriftverfahren. Für einzelne Kreditoren oder Debitoren kann im Feld Zielbank des Kreditorenstamms eine abweichende Bankverbindung erfasst werden.</p> <p>Vorgeschlagen werden Banken aus dem Bankenstamm, welche dort für Zahlungsverkehr Kred./Deb. Lastschrift freigegeben sind.</p>
Bank ... Kred./Deb. Überweisung	<p>Zahlungsverkehr mit Kreditoren/Debitoren für Überweisungen. Für einzelne Kreditoren oder Debitoren kann im Feld Zielbank des Kreditorenstamms eine abweichende Bankverbindung erfasst werden.</p> <p>Vorgeschlagen werden Banken aus dem Bankenstamm, welche dort für Zahlungsverkehr Kred./Deb. Überweisung freigegeben sind.</p>
Bank ... Bank für Kautionen	<p>Angabe von Bankverbindungen, die für den automatischen Zahlungsverkehr von Personen für das Clearing von Kautionen verwendet werden sollen. Vorgeschlagen werden Banken aus dem Bankenstamm, welche dort für Zahlungsverkehr Person für Lastschrift und Überweisung freigegeben sind. (Kautionsverwaltung mit Zahlungsverkehr ist ein lizenzpflichtiges Zusatzmodul.)</p>
Bank ... Gläubiger-ID	<p>Gläubiger-ID</p> <p>Die Gläubiger-ID wird für das SEPA-Lastschriftverfahren benötigt. Die Gläubiger-ID wird im Hauptbuchungskreis, bei FIBU-Konstrukten im FIBU-Objekt gepflegt. Auf Ebene der Unterbuchungskreise wird die Gläubiger-ID angezeigt, kann aber nicht geändert werden.</p>

Zugeordnete Gewerke	Mehrfachauswahl Auswahl der Gewerke, die bei einer Kreditorenauswahl berücksichtigt werden sollen, im Rahmen des Komfortpakets. Die Zuordnung von Gewerken kann zur komfortableren Kreditorauswahl genutzt werden. Eine spätere Auswahl über die Kreditornummer ist unabhängig dieses Filters möglich. Die Definition der Gewerkezuordnung ist nur in einem Hauptbuchungskreis bzw. dem FIBU-Objekt möglich. (s. a. Doku_Komfortpaket.pdf im Doku-Verzeichnis, Definition zuständiger Firmen)
Zugeordnete Kautionsarten	Mehrfachauswahl Die hier zugeordneten Kautionsarten können in dem Objekt genutzt werden. Hierdurch vermeiden Sie, unnötige Kautionsarten in einem Objekt in der Auswahl anzubieten.
Standard	Eine Kautionsart, die bei Definition einer neuen Kaution als Standard vorgeschlagen wird. Die Auswahl kann nur aus zuvor zugeordneten Kautionsarten erfolgen. Sie müssen daher die Zuordnung gespeichert haben, bevor Sie daraus eine Auswahl treffen können.

Register Parameter (2)

Ab Programmversion Service Pack 17.0 sind aus Gründen der Übersichtlichkeit die Parameter-Register aufgeteilt. Im Register Parameter (2) finden Sie nun Einstellungen des Objekts bzw. des FIBU-Objekts zu den Bereichen Umsatzsteuervoranmeldung und E-Banking. Weitere Objektparameter finden Sie im Register Parameter (1).

Umsatzsteuervoranmeldung	
VN Rückbuchung VSt	<p>Checkbox</p> <p>✓ Wenn der Parameter im Hauptbuchungskreis gesetzt ist, dann wird bei den VN-SteuerCodes von Nettoobjekten die entsprechende MwSt-Rückbuchung mit Steuerkonto und Satz lt. MwSt-Tabelle durchgeführt. Die Buchung erfolgt netto auf dem Aufwandskonto. Die nicht abzugsfähige Vorsteuer wird zunächst auf dem Steuerkonto gebucht. Mit Berechnung der Umsatzsteuervoranmeldung und Rückrechnung wird der Steuerbetrag mit der Buchungsart 30 auf das Aufwandskonto zurückgebucht. Damit können Sie auf individuelle Anforderungen Ihrer Investoren eingehen und den Ausweis der nicht abzugsfähigen Vorsteuer je FIBU entsprechend steuern.</p> <p><input type="checkbox"/> Ist der Schalter nicht gesetzt, erfolgt bei Nettoobjekten die Buchung netto auf dem Aufwandskonto und die nicht abzugsfähige Vorsteuer wird auf dem Steuerkonto lt. MwSt-Tabelle gebucht. Ist dort kein Steuerkonto definiert, erfolgt die Buchung brutto auf dem Aufwandskonto.</p>
UStVA - Opt. Satz von Beteiligungskreisen berücksichtigen	<p>Checkbox</p> <p><input type="checkbox"/> Ist der Schalter nicht gesetzt, werden Beteiligungskreise bei der umsatzsteuerlichen Mietflächenaufteilung nicht berücksichtigt.</p> <p>✓ In der Tabelle der Optionssätze zur Umsatzsteuervoranmeldung ist die Auswahl von Beteiligungskreisen zulässig. Es werden nur die Optionssätze der nicht gegen Buchen gesperrten Beteiligungskreise ermittelt.</p>

<p>VT Korrektur Konto (außer Anlagenbuchhaltung)</p>	<p>Auswahl Wenn hier ein VT-Korrekturkonto definiert ist, werden die VT-Rückbuchungen auf dieses Konto gebucht. Falls es dennoch Konten gibt, bei denen die Rückbuchung auf das Ursprungskonto gebucht werden soll, können diese Konten in der Option der FIBU-Parameter VT Rückbuchung auf Ursprungskonto für Kontenbereich eingetragen werden. Das Eingabefeld ist dort nur sichtbar, wenn auch ein VT-Korrekturkonto benannt ist.</p>
<p>VT Korrektur Konto (Anlagenbuchhaltung 15a UStG Fall)</p>	<p>Auswahl Wenn hier ein VT-Korrekturkonto definiert ist, werden die VT-Rückbuchungen aus der Anlagenbuchhaltung im Rahmen von §15a UStG auf dieses Konto gebucht. Falls es dennoch Konten gibt, bei denen die Rückbuchung auf das Ursprungskonto gebucht werden soll, können diese Konten in der Option der FIBU-Parameter VT Rückbuchung auf Ursprungskonto für Kontenbereich eingetragen werden. Das Eingabefeld ist dort nur sichtbar, wenn auch ein VT-Korrekturkonto benannt ist.</p>
<p>VT Rückbuchung auf Ursprungskonto für Kontenbereich</p>	<p>Anzeige der definierten Ausnahmekonten. VT-Rückbuchungen für diese Konten erfolgen direkt auf das jeweilige Ursprungskonto, auch wenn ein VT-Korrekturkonto benannt ist.</p>
<p>ELSTER</p>	<p>Einstellungen zur elektronischen Steuererklärung ELSTER. Bei fehlenden Informationen kann die Plausibilitätsprüfung im Rahmen der elektronischen Steuererklärung (XML-Erstellung für ELSTER im Rahmen der UStVA) eine Übertragung blockieren.</p>
<p>Bundeslandkennung</p>	<p>Auswahl Bundeslandkennung Zur Weitergabe in der Exportdatei für eine elektronische Steuererklärung. Für einzelne Bundesländer können unterschiedliche Bundeslandkennungen existieren. Beachten Sie daher die Informationen des zuständigen Finanzamtes in den Steuerunterlagen des Objekts. Mit F2 öffnen Sie die Auswahl der Bundeslandkennungen.</p>
<p>ELSTER ... Steuernummer</p>	<p>Steuernummer des Objekts zur Weitergabe in der Exportdatei für eine elektronische Steuererklärung. Beachten Sie hierzu die Informationen des zuständigen Finanzamtes in den Steuerunterlagen des Objekts.</p>
<p>ELSTER ... USt-ID</p>	<p>Umsatzsteuer-ID Beachten Sie hierzu die Informationen des zuständigen Finanzamtes in den Steuerunterlagen des Objekts. Die Umsatzsteuer-ID kann bis zu 14-stellig sein. Sie wird zusammen mit Bundeslandkennung und Steuernummer im Rahmen des ELSTER-XML Exports der Umsatzsteuervoranmeldung benötigt.</p>
<p>E-Banking</p>	

Zwischenkonto für nicht kontierte Zeilen	Auswahl Sachkonto Sie können hier hinterlegen, ob ein bzw. welches Sachkonto im E-Banking genutzt werden kann. F2 öffnet eine Sachkontenauswahl. Diese Auswahl ist nur in FIBU- bzw. Hauptbuchungsobjekten aktiv. Da die nicht kontierten Kontoauszugszeilen im E-Banking in einigen Fällen die Abstimmung der Bankkonten erschweren können (wenn die Reihenfolge der Buchungen des Bankkontos und das entsprechende Bankkonto in iX-Haus nicht übereinstimmen), können die nicht kontierten Kontoauszugszeilen vom E-Banking automatisch auf das jeweils hier definierte Zwischenkonto umgebucht werden. Diese umgebuchten Kontoauszugszeilen bleiben im E-Banking weiterhin im Status Nicht kontiert und können aus dem Zwischenkonto gebucht werden.
Fremdsystem-Nr.	Dieses Feld ermöglicht die Erfassung der Objektnummer aus einem Fremdsystem wie z. B. SAP. Sie finden das Feld auch im Register Übersicht des Flächenstamms.
Intercompany	
Intercompany Rechnungen aktiv	Der Maskenbereich ist nur aktiv, wenn Intercompany-Rechnungen per Systemeinstellung freigeschaltet sind und das Faktura -Modul lizenziert ist. Checkbox <input type="checkbox"/> Ist der Schalter nicht gesetzt, sind Intercompany-Rechnungen mit diesem Objekt nicht zulässig. <input checked="" type="checkbox"/> In diesem Objekt sind Intercompany-Rechnungen zulässig.
Cash Pooling Konten	
	Mit einer Lizenz für Faktura und via Systemeinstellung aktiviertem Cash Pooling (s. Faktura ⇒ Cash-Pooling ⇒ Zinslauf) können Sie hier die Zinsknoten des Cash Poolings benennen.
Zinsaufwand	Sachkonto für den Zinsaufwand des Cash Poolings.
Zinsaufwand periodenfremd	Sachkonto für den periodenfremden Zinsaufwand des Cash Poolings.
Zinsertrag	Sachkonto für den Zinsertrag des Cash Poolings.
Zinsertrag periodenfremd	Sachkonto für den periodenfremden Zinsertrag des Cash Poolings.

Register Belegung/Zuweisung

Belegungs-/Zuweisungsberechtigte

Belegungs-/Zuweisungsberechtigte sind Personen oder Gesellschafter, die einem Objekt als Zuweisungsberechtigte zugeordnet sind, z. B. der Beirat einer Wohnungseigentümergeinschaft oder Sachbearbeiter einer Stadt für den soz. Wohnungsbau. Das Register dient nur der Pflege des Berechtigtenstamms und der Zuordnung und Darstellung dieser Personen zu einzelnen Objekten. Die Personen müssen nicht zwangsläufig Personen aus den Objekten selbst sein. Daher können Sie hier rudimentäre Kontaktdaten zu den Berechtigten pflegen. Druckfunktionen für diese optionalen Informationen werden nicht angeboten, die Daten werden nur am Bildschirm abgerufen und objektübergreifend gepflegt.

Berechtigtenstamm

Belegungs- oder Zuweisungsberechtigte werden objektübergreifend in einem Berechtigtenstamm

erfasst. Aus diesem Stamm können den einzelnen Objekten jeweils bis zu 99 Berechtigte zugeordnet werden.

1. Wählen Sie das gewünschte Objekt.
2. Wählen Sie den Registereintrag *Belegung/Zuweisung*.
3. Bestätigen Sie die Funktion *Berechtigtenstamm*.
Es öffnet sich das Eingabefenster *Berechtigtenstamm*.

Berechtigten erfassen

1. Wählen Sie das gewünschte Objekt.
2. Wählen Sie den Registereintrag *Belegung/Zuweisung*.
3. Bestätigen Sie die Funktion *Berechtigtenstamm*.
4. Geben Sie eine freie Ordnungsnummer ein.
5. Tragen Sie die gewünschten Daten in die Maskenfelder ein.
6. Bestätigen Sie die Eingabe mit *OK*.

Berechtigten anzeigen

1. Wählen Sie das gewünschte Objekt.
2. Wählen Sie den Registereintrag *Belegung/Zuweisung*.
3. Bestätigen Sie die Funktion *Berechtigtenstamm*.
4. Geben Sie im Feld *Nummer* die gewünschte Nummer ein und bestätigen Sie mit *Enter*.

Berechtigten löschen

1. Wählen Sie das gewünschte Objekt.
2. Wählen Sie den Registereintrag *Belegung/Zuweisung*.
3. Bestätigen Sie die Funktion *Berechtigtenstamm*.
4. Stellen Sie den zu löschenden Berechtigten in der Anzeige ein.
5. Bestätigen Sie mit *Löschen*.
6. Nach Bestätigen einer Sicherheitsabfrage wird der Datensatz aus dem *Berechtigtenstamm* gelöscht.
Achtung! iX-Haus überprüft beim Löschen nicht, ob der zu löschende Berechtigte einem Objekt zugeordnet war!

Berechtigte zu einem Objekt

Übersicht

Jedem Objekt können bis zu 99 Berechtigte aus dem *Berechtigtenstamm* zugeordnet werden.

- Wählen Sie das gewünschte Objekt.
- Wählen Sie den Registereintrag *Belegung/Zuweisung*

Bereits zugeordnete Berechtigte werden angezeigt.

Folgende Funktionen stehen zur Verfügung.

Berechtigten dem Objekt zuordnen

Mit der Funktion *Einfügen* wählen Sie einen neuen Berechtigten zu dem aktuellen Objekt aus.

Informationen zu Berechtigtem einsehen

Mit der Funktion **Berechtigtenstamm** werden die erfassten Daten zu dem ausgewählten Berechtigten angezeigt. Durch Eingabe der Nummer des Berechtigten im Feld **Nummer** können Sie die Daten anderer Berechtigter aufrufen. Sie können mit dieser Funktion auch neue Berechtigte im **Berechtigtenstamm** anlegen.

Zuordnung aufheben

1. Mit der Funktion **Entfernen** wird eine bestehende Zuordnung aufgehoben.
2. Markieren Sie zunächst mit der Maus den gewünschten Berechtigten.
3. Nach Bestätigen einer Sicherheitsabfrage wird der Datensatz aus dem **Berechtigtenstamm** gelöscht.

Berechtigte zuordnen

1. Wählen Sie das gewünschte Objekt.
2. Wählen Sie den Registereintrag **Belegung/Zuweisung**.
3. Um dem aktuellen Objekt einen (weiteren) Berechtigten aus dem **Berechtigtenstamm** zuzuordnen, bestätigen Sie die Funktion **Einfügen**.
Die im **Berechtigtenstamm** erfassten Personen werden angezeigt. Eine doppelte Zuordnung innerhalb eines Objektes ist nicht möglich. Mit **F2** können Sie von dieser Maske aus auch einen neuen Eintrag im **Berechtigtenstamm** vornehmen.
4. Wählen Sie die gewünschte Person mit der Maus aus und bestätigen Sie mit **OK** oder wählen Sie sie per **Doppelklick** aus.
Die ausgewählte Person wird daraufhin in der Liste der **Zuweisungsberechtigten** eingetragen.

Register Eigentümer

Eigentümer im Sinne von iX-Haus sind Personen oder Gesellschaften, denen ein verwaltetes Objekt ganz oder teilweise gehört.

Die Verwaltung der Eigentümer erfolgt in zwei Stufen:

1. Im **Eigentümerstamm** werden gruppenübergreifend Adress- und Bankdaten der Eigentümer angelegt.
2. Einem iX-Haus-Objekt wird einer oder mehrere Eigentümer aus dem **Eigentümerstamm** mit ihren jeweiligen Eigentumsanteilen zugeordnet.

Beachten Sie, dass Eigentümer einer Wohnungseigentümergeinschaft (WEG) wie normale Personen angelegt und daher nicht als Eigentümer behandelt werden. Für Informationen zum Anlegen von Personen siehe Abschnitt **Personen neu anlegen** im [Personenstamm](#).

Im **Eigentümerstamm** finden Sie eine optionale **Serviceportal-Sperre**. Diese ist nur dann sichtbar, wenn das **Serviceportal für Eigentümer (Investor)** aktiviert ist. Dort kann eingestellt werden, ob der Eigentümer einen **casavi-Account** erhalten soll oder nicht. Standardmäßig erhalten neu angelegte Eigentümer keinen Account (die Sperre ist aktiv).

Eigentümer bearbeiten

Eigentümer werden in iX-Haus in einem gruppenübergreifenden Eigentümerstamm erfasst. Eigentümer kann eine Privatperson, eine Firma, eine Gesellschaft etc. sein.

1. Bestätigen Sie die Funktion **Eigentum**, es öffnet sich das Eingabefenster **Eigentümerstamm**.
2. Wählen Sie den Registereintrag **Eigentümer**.

Eigentümer anlegen

1. Bestätigen Sie mit **Neu**.
2. Erfassen Sie anschließend die Daten in der Eingabemaske (Felderläuterungen siehe unten).

Eigentümer anzeigen

- Bestätigen Sie in der Maske **Eigentümer** die Funktion **Einfügen**.
Es öffnet sich eine Liste aller angelegten Eigentümer.
Mit **Abbruch** verlassen Sie die Liste.

Eigentümerdaten bearbeiten

1. Bestätigen Sie **Eigentümerstamm** und geben Sie die Nummer des Eigentümers ein.
2. Bestätigen Sie mit **OK**.
3. Der entsprechende Eigentümer wird angezeigt.
4. Ändern Sie die gewünschten Daten und bestätigen Sie mit **OK**.
Alternativ können Sie über den Schalter **Neu** die Bearbeitungsmaske öffnen und die Nummer des zu bearbeitenden Eigentümers wählen.

Eigentümer im Eigentümerstamm löschen

1. Bestätigen Sie **Eigentümerstamm** und wählen Sie den gewünschten Eigentümer aus.
2. Bestätigen Sie mit **Löschen**.
Achtung: iX-Haus überprüft, ob der Eigentümer bereits einem Objekt zugeordnet ist. Der Eigentümer wird im Eigentümerstamm und der Objektzuordnung gelöscht. Beachten Sie, dass auch alle Anteile dieses Eigentümers in allen Objekten gelöscht werden.
3. Die Löschung erfolgt nach einer Sicherheitsabfrage.

Eigentümer einem Objekt zuordnen

Jedem Objekt können einer oder mehrere Eigentümer aus dem globalen Eigentümerstamm mit ihren jeweiligen Eigentumsanteilen zugeordnet werden.

1. Wählen Sie das gewünschte Objekt.
2. Wählen Sie den Registereintrag **Eigentümer**.
3. Bestätigen Sie die Funktion **Einfügen**.
Es öffnet sich eine Liste der angelegten Eigentümer.
4. Um dem Objekt einen (weiteren) Eigentümer zuzuordnen, wählen Sie aus der Auswahlliste den gewünschten Eigentümer mit der Maus aus. Bestätigen Sie mit **OK**. Alternativ können Sie den Eigentümer direkt per Doppelklick einem Objekt zuordnen.
Dem Objekt bereits zugeordnete Eigentümer sind mit einem Stern * gekennzeichnet. Ist der gewünschte Eigentümer noch nicht im Eigentümerstamm angelegt, können Sie dies mit **F2** in der Auswahlliste nachholen.
Nach Bestätigen eines Eigentümers der Auswahlliste wird der Besitzanteil in Prozent abgefragt.

Dieser kann mit maximal zwei Nachkommastellen erfasst werden.

5. Geben Sie den Besitzanteil ein und bestätigen Sie mit OK.

Daten eines Eigentümers einsehen

1. Wählen Sie mit der Maus einen zugeordneten Eigentümer aus.
2. Bestätigen Sie Eigentümer.

Die Daten des ausgewählten Eigentümers werden angezeigt und können bei Bedarf geändert werden. Beachten Sie, dass diese Änderung im Eigentümerstamm erfolgt und daher gruppenübergreifend wirkt!

Eigentumsanteile ändern

Die Besitzanteile der Eigentümer am Objekt können nicht direkt geändert werden. Der betroffene Eigentümer muss zunächst aus dem Objekt entfernt und anschließend - mit geändertem Anteil - wieder zugeordnet werden.

1. Wählen Sie mit der Maus den Eigentümer aus, dessen Besitzanteil geändert werden soll.
2. Bestätigen Sie Entfernen, um die Zuordnung aufzuheben.
3. Bestätigen Sie Einfügen, wählen den Eigentümer aus der Liste aus und geben den gewünschten Besitzanteil ein.

Beachten Sie, dass die Summe der Anteile nicht größer als 100% sein darf. Um einen Anteil zu erhöhen, muss daher zuvor ein anderer Anteil verringert werden.

Zuordnung aufheben

1. Wählen Sie mit der Maus den Eigentümer aus, der dem Objekt nicht mehr zugeordnet werden soll.
2. Bestätigen Sie Entfernen.
Nach einer Sicherheitsabfrage wird die Zuordnung daraufhin aufgehoben. Beachten Sie, dass dadurch der Eigentümer nicht im Eigentümerstamm gelöscht wird!

Eigentümer auflisten

Eine Übersicht über die Eigentümer erhalten Sie mit der Eigentümerliste (100001) und der Eigentümerbestandsliste (11723).

Bedeutung der Felder im Eigentümerstamm

Maskenbereich Eigentümerbasisdaten

Nummer	Nummer des Eigentümers Eigentümer werden objektübergreifend (global) angelegt und sind durch eine vierstellige Nummer eindeutig gekennzeichnet. Es können Nummern zwischen 0001 und 9999 verwendet werden. Mit F2 wird die Liste der Eigentümer geöffnet.
Typ	Eigentübertyp Mit F2 wird die Liste der Eigentübertypen geöffnet. Via Kontextmenü der rechten Maustaste können Sie in der Liste Eigentübertypen einfügen, bearbeiten bzw. entfernen.
Anrede	Anrede des Eigentümers innerhalb einer Adresse.
Name 1	Vor- und Nachname bzw. Name der Firma.

Name 2	Ergänzungsmöglichkeit für Name des Eigentümers.
Straße	Straße und Hausnummer des Eigentümers.
PLZ u. Ort	Postleitzahl und Wohnort bzw. Sitz des Eigentümers.
Bemerkung	Bemerkungen zum Eigentümer
Debitor-Nr.	Mit F2 wird die Liste der Debitoren/Kreditoren geöffnet. Sie können hier einen Datensatz zuordnen. Der Verweis auf die Debitor-Nr. wird derzeit nicht genutzt!

Maskenbereich Kommunikation

Telefon	Telefon-Nr. des Eigentümers.
Fax	Telefax-Nr. des Eigentümers
E-Mail	E-Mail-Adresse des Eigentümers
Ansprechpartner	Ansprechpartner für diese(n) Eigentümer
Druckname	Für den Druck des Namens stehen der Schriftguterstellung damit 150 Zeichen zur Verfügung. Der entsprechende Platzhalter lautet OwnDruckName.

Maskenbereich Bankverbindung

Bank	Bank des Eigentümers, über die der Zahlungsverkehr zwischen Verwaltung und Eigentümer abgewickelt wird. Dieser Zahlungsverkehr erfolgt nicht automatisch.
Bankleitzahl BIC	Inländische Bankleitzahl zur Bankverbindung des Eigentümers. Internationale Bankleitzahl (BIC: bank identifier code bzw. SWIFT-Code: Society of worldwide Interbank financial telecommunication) der Bankverbindung des Eigentümers. 8- oder 11-stelliger internationaler Code zur weltweiten Identifikation von Kreditinstituten. Ab 01.02.2016 ist die Angabe der BIC bei SEPA-Transaktionen nicht mehr erforderlich und wird dann nur noch für internationale Transaktionen außerhalb des SEPA-Raums benötigt.
Kontonummer IBAN	Inländische Kontonummer des Eigentümers. Internationale Kontonummer des Eigentümers.

Maskenbereich Persönliche Anrede

Begrüßung 1	Persönliche Anrede für den Schriftverkehr mit Bezug auf für das erste Namensfeld. In der Anrede können Sie die Kurzform %S für die Floskel „Sehr geehrte“ in der Begrüßung verwenden. Beachten Sie die Groß-/Kleinschreibung! Beispiel: %S Frau Müller steht für Sehr geehrte Frau Müller
Begrüßung 2	Persönliche Anrede für den Schriftverkehr mit Bezug auf das zweite Namensfeld. In der Anrede können Sie die Kurzform %s für die Floskel „sehr geehrte“ in der Begrüßung verwenden. Beachten Sie die Groß-/Kleinschreibung! %sr Herr Meier steht für sehr geehrter Herr Meier

Register Verantwortlicher

Im Rahmen des lizenzpflichtigen Komfortpakets können Sie im Register Verantwortlicher objektverantwortliche Teams hinterlegen. Beachten Sie, dass Verantwortliche in iX-Haus plus in Modulen und Terminen ebenfalls geändert werden, wenn Sie die Objekt-Rechte des Benutzers anpassen.

- Mit Kontextmenü Neu , Strg+N oder Neuen Datensatz anlegen in der Kommandozeile

legen Sie einen neuen Team-Verantwortlichen an.

- Im Feld Team wählen Sie mit F2 das gewünschte Team aus.
- Im Feld Kurzname wählen Sie mit F2 den Verantwortlichen aus.
- Bestätigen Sie die Zuordnung mit OK .

Register Verwaltung

Verwalter zuordnen

Bei Lizenzen mit mehreren Verwaltungs-Headern kann jedem Objekt ein bestimmter Verwalter zugeordnet werden, in allen anderen Fällen ist der Verwalter natürlich für sämtliche Objekte fest vorgegeben. Änderungen des Verwaltungs-Headers können nur durch CREM SOLUTIONS erfolgen (⇒ [Formular zur Beantragung einer Headeränderung oder weiterer Header:](#)

header_aenderung_formular.pdf

).

Um einem Objekt einen Verwaltungs-Headers zuzuordnen, gehen Sie wie folgt vor:

- Wählen Sie das gewünschte Objekt.
- Wählen Sie den Registereintrag Verwaltung.
- Der eingestellte Header wird angezeigt.
- Mit den AUF/AB -Schaltflächen neben den Feldern Verwaltung wählen wechseln Sie zwischen den verfügbaren Headern.
- Bestätigen Sie die neue Auswahl mit Speichern.

Im Rahmen der Texterfassung von iX-Haus können Sie auf die drei Zeilen des Verwaltungsheaders über die Platzhalter \$vhdr1, \$vhdr2 und \$vhdr3 zugreifen (siehe auch Kapitel: Textplatzhalter und Steuerzeichen im Abschnitt Texte und Listen).

Verwalteradresse

- Jedem Verwaltungs-Header können Sie eine Adresse zuordnen.
- Wählen Sie das gewünschte Objekt.
- Wählen Sie den Registereintrag Verwaltung.
- Geben Sie die gewünschten Daten in den Feldern ein und bestätigen Sie mit Speichern.

Im Rahmen der Texterfassung von iX-Haus können Sie auf die Adressinformationen über die Platzhalter \$vstr, \$vort, \$vtel, \$vabs (siehe auch Kapitel: Textplatzhalter und Steuerzeichen im Abschnitt Texte und Listen) zugreifen.

Verwalteradresse bearbeiten

- Geben Sie hier Straße, PLZ+Ort, Telefonnummer und Absender ein.

Verwaltungsbeginn /-ende

Sie können zu jedem Objekt ein Datum für den Beginn der Verwaltung bzw. das Ende erfassen. Dies ermöglicht die Abrechnung von Rumpffahren.

- Wählen Sie das gewünschte Objekt.

- Bestätigen Sie den Registereintrag **Verwalten**.
- Geben Sie ein Datum für den Verwaltungsbeginn und /oder das Verwaltungsende mittels des Kalenders ein.
- Bestätigen Sie mit **Speichern**.

Register weitere Adressen

Im Kopf der Objektauswahl tragen Sie für das Objekt eine Bezeichnung sowie die Hauptadresse (1. Straße sowie PLZ u. Ort ein. Im Register **weitere Adressen** stehen Ihnen vier weitere Adressfelder mit Straße und Postleitzahl zur Verfügung. Somit können Sie insgesamt fünf Adressen für ein Objekt pflegen.

Register Beschrieb

Das Register **Beschrieb** liefert in der Objektauswahl den sogenannten Objektbeschrieb, wie Sie ihn mit Hilfe des [Beschriebeditors](#) in der Fachadministration definiert haben. Die hiermit individuell definierten Stammdaten zum Objekt können bei der Erstellung von Schriftstücken genutzt werden, wenn die Vorlagen den Zugriff auf Objektbeschriebsdaten zulassen und für das jeweilige Feld auch ein Variablenname hinterlegt wurde. Diese individuellen Variablennamen lösen das alte System der rein numerischen Adressierung über nicht näher bezeichnete Objektstammdatennummern (z. B. \$ostm7 für das siebte Feld im Objektbeschrieb) ab.

Der Objektbeschrieb kann für Objektarten differenziert aufgebaut werden. Dies ermöglicht den Einsatz unterschiedlicher Beschriebsfelder (z. B. für Mietobjekt, WEG, Hauptbuchhaltung), um so jeweils nur relevante Beschriebsfelder im Beschrieb anzubieten.

Wurden Änderungen in den Beschriebsdaten noch nicht gespeichert, erfolgt bei Modulwechsel eine Sicherheitsabfrage.

Systemeinstellungen

Mit der Systemeinstellung 1.14.198.1 `BaujahrBs rVarName` können Sie definieren, in welcher Objektbeschriebsvariable das Baujahr des Objekts gespeichert wird. Dieser Wert wird dann mit dem Wert im Feld `Baujahr` im Register `Gebäudedaten` synchronisiert.

In Abhängigkeit vom `Objekttyp` können bestimmte Bereiche des allgemeinen Objektbeschriebs angezeigt bzw. ausgeblendet werden. Zur konkreten Einstellung dieser Abhängigkeiten nutzen Sie im Modul [Systemeinstellungen Datenbank](#) die einzelnen Objekttypen zugeordneten Beschriebsfilter (System-IDs 1.14.127....).

Register Firmenzuordnung

Hier können Sie Kreditoren einzelner Gewerke dem Objekt zuordnen. Sie bestimmen hierbei, ob der jeweilige Kreditor bei der Vergabe eines Auftrages zu dessen Gewerk nur als **Vorschlag** dient und somit vom Benutzer noch gegen einen anderen Kreditor gleichen Gewerks gewechselt werden kann,

oder ob der Kreditor in seinem Gewerk exklusiv für dieses Objekt vorbelegt wird. In diesem Fall können Sie keine weiteren Kreditoren mit gleichem Gewerk diesem Objekt zuordnen.

Sie können pro Zuordnung die Obj . -Kundennummer des Kreditors hinterlegen, unter welcher dieser das Objekt führt. Führt der Kreditor für mehrere Objekte eine übergeordnete, allgemeine Kundennummer, hinterlegen Sie diese im [Kreditorenstammblatt](#). Ist diese für das aktuelle Objekt identisch, erübrigt sich bei der Firmenzuordnung ein Eintrag im Feld Obj . -Kundennummer.

Das Register Firmenzuordnung wird bei aktivierter Fremdverwaltung im Rahmen des [Komfortpakets](#) benötigt, um hier die Objektzuordnung zu einem Fremdverwalter über einen Kreditor mit dem Gewerk Verwalter zu steuern. Pro Objekt kann daher nur ein Verwalter-Kreditor zugeordnet werden. Die Zuordnung eines Verwalters wird automatisch exklusiv definiert. Die dem jeweiligen Verwalter-Kreditor zugeordneten Benutzer werden automatisch Verwalter in diesem Objekt. Sie haben keinen Zugriff auf andere Objekte, selbst wenn diese in der [Benutzerverwaltung](#) im zulässigen Objektbereich des Benutzers benannt sind. Dort ist jedoch eine weitere Einschränkung auf einen Teil der Objekte möglich.

Register Gebäudedaten

In der Maske Gebäudedaten können Sie zusätzliche Informationen zu einem Objekt erfassen. Die meisten der Felder sind rein nachrichtlich und werden von iX-Haus nicht weiter verarbeitet. Beleihungswert und Beleihungsgrenze werden vom Zusatzmodul Hypothekenbuchhaltung [[../../buchhaltung/hypothekenbuchhaltung.html](#)] ausgewertet, das Feld Deckungsstockwerk vom Zusatzmodul Anlagenbuchhaltung [[../../buchhaltung/anlagenbuchhaltung.html](#)].

- Wählen Sie das gewünschte Objekt.
- Wählen Sie den Registereintrag Gebäudedaten.
Geben Sie die gewünschten Daten ein und speichern Sie mit OK .

Anzahl Häuser	Tragen Sie die Anzahl der Häuser ein, die zu dem Gebäude gehören.
Anzahl Wohnungen	Tragen Sie die Anzahl der Wohnungen ein.
Anzahl Gewerbeeinheiten	Tragen Sie die Anzahl der Gewerbeeinheiten ein.
Anzahl Garagen	Tragen Sie die Anzahl der Garagen ein
Gesamt-Wohnfläche	Geben Sie die gesamte Wohnfläche in m ² an.
Gewerbe- / Nutzfläche	Bestimmen Sie die Gewerbe- bzw. Nutzfläche in m ² .
Garagenfläche	Geben Sie die Garagenfläche in m ² an.
Baujahr	Tragen Sie das Gebäude-Baujahr ein.
Beleihungswert	Geben Sie den Beleihungswert des Gebäudes an.
Beleihungsgrenze	Tragen Sie die Beleihungsgrenze des Gebäudes ein.
Deckungsstockwert	Geben Sie den Deckungsstockwert des Gebäudes an.
Aktueller Marktwert	Geben Sie den aktuellen Marktwert des Gebäudes an.

Bankenstamm

Im Bankenstamm lassen sich für jedes Fibu-Objekt bzw. jede Hauptbuchhaltung bis zu 99 Bankverbindungen erfassen. Diese Bankverbindungen werden von den Programmfunktionen des

automatischen Zahlungsverkehrs (DATA-Clearing, DCL) benutzt. Dazu müssen Sie bei den Parametereinstellungen jeweils angeben, welche Bankverbindung für Einzugsverfahren, Überweisungen und Kreditorenzahlungsverkehr verwendet werden sollen (siehe Register Parameter (1)) Zur besseren Auswahlmöglichkeit können Sie über die IBAN auch mehrere Konten von einer Bank unterscheiden.

Zur Erfassung von Bankverbindungen gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie das gewünschte Objekt (Hauptbuchhaltung bzw. FIBU-Objekt).
2. Bestätigen Sie die Funktion Menü.
3. Bestätigen Sie die Funktion Bankens tamm.
4. Bestätigen Sie den Schalter Neu.
Die Eingabemaske wird geleert und steht zur Aufnahme neuer Parameter bereit.
5. Geben Sie die gewünschten Daten ein und bestätigen Sie mit Klick auf OK. Mit Abbruch werfen Sie die Eingabe.
OK-Schalter und Abbruch-Schalter befinden sich ganz unten in der Eingabemaske außerhalb des Registers Bankens tamm. Je nach Bildschirmauflösung müssen Sie ggf. mit dem Scrollbalken des Bankens tamm-Dialogs arbeiten, um bestimmte Maskenbereiche zu nutzen.

Die Bedeutung der einzelnen Felder ist nachfolgend erläutert:

Bank-Nr.	maximal zweistellige Nummer der Bankverbindung. Zur Anzeige einer bereits erfassten Bankverbindung geben Sie deren Nummer ein. Zur Anlage einer neuen Bankverbindung geben Sie eine noch nicht verwendete Nummer ein.
Zahlungsverkehr Person	Checkbox <ul style="list-style-type: none"> • Lastschrift <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Die Bankverbindung kann in der Zuordnung der Objektparameter für Lastschrift Personen genutzt werden. <input type="checkbox"/> Die Bankverbindung wird in der Zuordnung der Objektparameter für Lastschrift Personen nicht angeboten. • Überweisung <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Die Bankverbindung kann in der Zuordnung der Objektparameter für Überweisung an Personen genutzt werden. <input type="checkbox"/> Die Bankverbindung wird in der Zuordnung der Objektparameter für Überweisung an Personen nicht angeboten.
Zahlungsverkehr Kred./Deb.	Checkbox <ul style="list-style-type: none"> • Lastschrift <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Die Bankverbindung kann in der Zuordnung der Objektparameter für Lastschrift Debitoren genutzt werden. <input type="checkbox"/> Die Bankverbindung wird in der Zuordnung der Objektparameter für Lastschrift Debitoren nicht angeboten. • Überweisung <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Die Bankverbindung kann in der Zuordnung der Objektparameter für Überweisung an Kreditoren/Debitoren genutzt werden. <input type="checkbox"/> Die Bankverbindung wird in der Zuordnung der Objektparameter für Überweisung an Kreditoren/Debitoren nicht angeboten.

Länderkennzeichen	<p>Einstellung, ob es sich um eine deutsche oder österreichische Bank handelt. Die Auswahl erfolgt mittels der Combobox.</p> <p>Das Länderkennzeichen legt fest, in welchem Datenformat die Data-Clearing Daten geschrieben wird.</p>
Bankleitzahl	<p>Bankleitzahl Inländische Banknummer von deutschen oder österreichischen Banken. Die BLZ ist nach konsequenter Einführung der IBAN nicht mehr erforderlich. Sie ist ein Bestandteil der IBAN.</p>
BIC	<p>Bank Identifier Code (internationale Banknummer) Der BIC wird aus dem Verzeichnis der verfügbaren Banken (vormals BIC-Direktory) entnommen. die Bankenauswahl öffnen Sie mit F2-Klick) bzw. hiermit abgeglichen. Nicht vorhandene Banken müssen Sie administrativ im Bankenverzeichnis pflegen um deren BIC anschließend z. B. hier zu nutzen. Für gewerbliche, internationale sowie bankinterne Buchungen wird die BIC weiterhin eingesetzt. Analog zum BIC wurde auch die Bezeichnung SWIFT-Code genutzt. Die Notwendigkeit der Kontrolle auf den BIC kann daher ggf. entfallen. Wir empfehlen, zur Vollständigkeit der Bankstammdaten auch den BIC zu erfassen.</p>
Kontonummer	<p>Kontonummer der Bankverbindung Inländische Kontonummer von deutschen oder österreichischen Banken. Die Kontonummer ist nach konsequenter Einführung der IBAN nicht mehr erforderlich. Sie ist ein Bestandteil der IBAN.</p>
IBAN	<p>International Bank Account Number In der IBAN sind die Kontonummer und Banknummer der Bankverbindung codiert enthalten. Für inländische Überweisungen reicht i. d. R. die IBAN. In der IBAN ist nach dem Ländercode eine Prüfziffer enthalten, um Schreibfehler der IBAN möglichst auszuschließen. Banken sind nicht verpflichtet, den korrekten Zusammenhang zwischen IBAN und benanntem Kontoinhaber zu prüfen! In der Auswahl der Banken wird die IBAN mit angeboten, um die Auswahl direkt im Dialog unterscheiden zu können.</p>
Bank	<p>Name der Bank Der Name wird anhand des BIC aus dem Bankenverzeichnis vorgeschlagen.</p>
Absender Zahlungsverkehr	<p>Kontoinhaber. Dieser Text erscheint als Datenabsender beim Data-Clearing im Zahlungsverkehr.</p>
Kontogruppe	<p>Auswahl DCL-Bankdateien können pro Kontogruppe erstellt werden. Die Angabe einer Kontogruppe erfolgt auf Basis des Katalogs Objektbank Kontoinhaber.</p>
Verwalter	<p>Auswahl Die Auswahl mit F2 öffnet den Dialog Zuordnung Verwalter . Hier können Sie aus dem Verwalterstamm (s. Fremdverwaltung im Rahmen des Komfortpakets) einer Bank einen oder mehrere Verwalter zuordnen. Per Systemeinstellung kann dies auf einen Verwalter je Bank eingeschränkt werden. Mit dem Schalter Ansicht wechseln schalten Sie zwischen einem zweiseitigen Auswahllisten-Modus und einem Grid-Modus zur Definition der Verwalterzuordnung um.</p>

<p>Interimskonto DCL (Kreditor)</p>	<p>Sachkonto Geben Sie hier das iX-Haus-Sachkonto an, welches als Interimskonto für das kreditorische DataClearing (Zahllauf Kreditoren/Debitoren) vorgeschlagen wird. Dieses Konto wird in den Zahlungsverkehr-Modulen verwendet und steuert auch die Kontenrechte der Verwalter-Benutzer im FIBU-Objekt (s. Fremdverwaltung im Rahmen des Komfortpakets).</p>
<p>Interimskonto DCL (Person)</p>	<p>Sachkonto Geben Sie hier das iX-Haus-Sachkonto an, welches als Interimskonto für das Personen-DataClearing (Zahllauf Personen) vorgeschlagen wird. Dieses Konto wird in den Zahlungsverkehr-Modulen verwendet und steuert auch die Kontenrechte der Verwalter-Benutzer im FIBU-Objekt (s. Fremdverwaltung im Rahmen des Komfortpakets).</p>
<p>Bankkonto</p>	<p>Sachkonto Geben Sie hier das iX-Haus-Sachkonto an, welches als Bankkonto für diese Bankverbindung geführt wird. Dieses Konto wird in den Zahlungsverkehr-Modulen verwendet und steuert auch die Kontenrechte der Verwalter-Benutzer im FIBU-Objekt (s. Fremdverwaltung im Rahmen des Komfortpakets).</p>
<p>virtuelle Konten verwenden</p>	<p>Auswahl keine virtuellen Konten Areal Account DKB Virtuelle Konten können Sie erst nach entsprechender Lizenzierung nutzen. Virtuelle Konten richten Sie erstmals mit Hilfe des Consultings der CREM SOLUTIONS ein. Die Schnittstelle Virtuelle Konten mit Aareal Account ermöglicht die Kommunikation mit der Aareal Bank über feste Standards im Electronic Banking. Analog werden auch virtuelle Konten der DKB (Deutsche Kreditbank) unterstützt. Im Modul E-Banking werden dann Zahlungen oder Überweisungen auf die virtuellen Konten über die Regel \$VirtuelleKonten automatisch dem entsprechenden Zahlungspflichtigen / Zahlungszweck zugeordnet. Damit können Sie die Vorteile von virtuellen Konten mit iX-Haus nutzen (in den Bereichen Personen, Sachkonten und WKZ). Der wesentliche Vorteil liegt darin, Umsätze direkt einem Geschäftspartner zuordnen zu können. Dank der eindeutigen Kontonummer kann auf eine Interpretation des Verwendungszwecks, der Angaben zum Auftraggeber oder des Betrags verzichtet werden. Über Ihre Bank reservieren Sie sich eine Anzahl solcher virtueller Kontonummern pro realem Konto. Die Geschäftspartner können dann zugunsten dieser virtuellen Kontonummern überweisen oder Lastschriftabbuchungen von diesen Kontonummern initiieren. Wenn Sie einen Account für virtuelle Konten ausgewählt haben, werden zwei zusätzliche Register parallel zum Register Bankenstamm eingeblendet: Virtuelle Konten und Virtuelle Konten Historie. In diesen Register sehen Sie die vorhandenen virtuellen Konten und können diese je nach den gewählten Einstellungen einlesen. Details hierzu entnehmen Sie bitte der Dokumentation zur Schnittstelle. Im Serienbrief werden die Schlüsselwörter rund um die Bank (iban und oiban) für die virtuellen Konten, sofern vorhanden, ausgegeben. Damit wird die Bank bei den Personen mit virtueller IBAN anstelle der Objektbank ausgegeben und bei den Personen ohne virtuelle IBAN wird wie gehabt die Objektbank gezeigt. Eine Anpassung Ihrer Serienbriefe ist daher nicht erforderlich.</p>

SEPA-Sammler deaktiviert	<p>Auswahl</p> <p>Die aus im Zahlungsverkehr von iX-Haus erstellten Bankdateien werden standardmäßig als Sammler ausgeführt, d. h. auf den Kontoauszügen ist die Gesamtsumme ausgewiesen. Dies kann über die Option SEPA-Sammler im Bankenstamm einzeln pro Bank deaktiviert werden. Standardmäßig ist der Sammler aktiviert.</p> <p>Die Einstellung beeinflusst den Status des SEPA-Sammlers (BatchBooking-Flag) in der erzeugten XML-Datei. Die Angabe des BtchBookg-Flag in der SEPA-XML-Datei ist optional, wird aber von vielen Banken vorausgesetzt. Ihr Defaultwert ist „true“, d. h. die Zahlungen werden i. d. R. als Sammler übertragen und weisen bei der Bank und den hieraus generierten Kontoauszügen nur die Gesamtsumme aus. Mit der Einstellung „false“ liefern DCL-Zahlläufe eine Darstellung der Einzelposten. Per Systemeinstellung BtchBookg (SEPA-Sammler) kann die Sammler-Funktion für alle Objekte deaktiviert und die Auswahl im Bankenstamm generell ausgeblendet werden. Bei einer Deaktivierung überprüfen Sie bitte beim Einsatz des E-Bankings, ob dort die Funktionsweise der \$DCL-Regel durch die Deaktivierung beeinträchtigt wird.</p>
-----------------------------	--

- Mit den Auf/AB-Tasten neben der Bank-Nummer blättern Sie über alle bereits erfassten Bankverbindungen.

SEPA-Sammler

Die aus im Zahlungsverkehr von iX-Haus erstellten Bankdateien werden standardmäßig als Sammler ausgeführt, d. h. auf den Kontoauszügen ist die Gesamtsumme ausgewiesen. In der XML-Datei des Zahlungsverkehrs wird der Status des SEPA-Sammlers über das BatchBooking-Flag (<BtchBookg>) gesteuert. Die Angabe des BtchBookg-Flag in der SEPA-XML-Datei ist optional, wird aber von vielen Banken vorausgesetzt. Ihr Defaultwert ist „true“, d. h. die Zahlungen werden i. d. R. als Sammler übertragen und weisen bei der Bank und den hieraus generierten Kontoauszügen nur die Gesamtsumme aus. Mit der Einstellung „false“ liefern DCL-Zahlläufe eine Darstellung der Einzelposten. Per Systemeinstellung BtchBookg (SEPA-Sammler) kann die Sammler-Funktion für alle Objekte deaktiviert werden. Bei einer Deaktivierung überprüfen Sie bitte beim Einsatz des E-Bankings, ob dort die Funktionsweise der \$DCL-Regel durch die Deaktivierung beeinträchtigt wird. Ein Problem mit den „Sammelüberweisungen“ kann bei der Kommunikation mit Eigentümern sein, dass die Eigentümer dann nicht sehen, was im Einzelnen bezahlt wurde. Sie können dem anfragenden Eigentümer die Begleitliste vom DataClearing bereitstellen. Hierüber kann nachvollzogen werden, welche Einzelpositionen in der Sammelüberweisung enthalten sind.

Administration

Systemeinstellungen Datenbank

Mithilfe der folgenden Systemeinstellungen definieren Sie individuelle Anpassungen für das Modul [Objektauswahl](#).

Fachadministration ⇒ System ⇒ Systemeinstellungen Datenbank

ObjParamEditSOnly	Die Systemeinstellung 1.14.0.7 bestimmt, ob die Objektparameter nur von Benutzern mit S-Rechten verändert werden können. Der Standardwert ist nicht aktiv.
ObjParamEditNeuanlage	Die Systemeinstellung 1.14.0.8 steuert, ob bei Neuanlage die Systemeinstellungen ObjParamEditSOnly, ObjBankEditSOnly und ObjBankParameterEditSOnly ignoriert werden, damit eine einmalige Definition der Bankdaten bei Ersterfassung auch durch Benutzer ohne S-Rechte erfolgen kann. Als Standardeinstellung ist diese Option nicht aktiv, bei der Neuanlage werden dann ggf. S-Rechte benötigt.
ObjBankEditSOnly	Mit der Systemeinstellung 1.14.0.0 wird definiert, ob nur Benutzer mit S-Rechten Bankdaten im Bankenstamm ändern dürfen. Die Standardeinstellung ist nicht aktiv, die Änderung ist dann nicht Benutzer mit S-Rechten beschränkt.
ObjBankParameterEditSOnly	Die Systemeinstellung 1.14.0.10 bestimmt, ob die Lastschrift/Überweisung-Banken in der Objektauswahl nur von Benutzern mit S-Rechte verändert werden können. Der Standardwert ist nicht aktiv.
ObjBankCheckGroupSettingAtLoad	Objektbankdaten werden je nach Gruppeneinstellung in der Objektauswahl geladen. Die Systemeinstellung 1.14.0.11 erlaubt, die Vorgabe aus der Gruppeneinstellung zu ignorieren und die Bankdaten stattdessen aus dem jeweiligen Objekt zu laden. Der Standardwert ist aktiv (Gruppeneinstellungen werden berücksichtigt) und sollte nur durch Consultants der CREM SOLUTIONS geändert werden. Die Einstellung ist daher speziell mit Passwort geschützt.
Mietobjekt	Mit dem BeschriebsFilter 1.14.127.1 wird definiert, welche Bereiche im Objektbeschreibung für Mietobjekte angezeigt werden. Die Auswahlmöglichkeiten hängen von der individuellen Beschriebsdefinition für Objektbeschreibungen ab. Es gibt als Standard keine einschränkende Voreinstellung.
WEG	Mit dem BeschriebsFilter 1.14.127.2 wird definiert, welche Bereiche im Objektbeschreibung für WEG-Objekte angezeigt werden. Die Auswahlmöglichkeiten hängen von der individuellen Beschriebsdefinition für Objektbeschreibungen ab. Es gibt als Standard keine einschränkende Voreinstellung.
WEG mit Sondereigentum	Mit dem BeschriebsFilter 1.14.127.3 wird definiert, welche Bereiche im Objektbeschreibung für WEG-Objekte mit Sondereigentum angezeigt werden. Die Auswahlmöglichkeiten hängen von der individuellen Beschriebsdefinition für Objektbeschreibungen ab. Es gibt als Standard keine einschränkende Voreinstellung.
WEG mit Garantiemiete	Mit dem BeschriebsFilter 1.14.127.4 wird definiert, welche Bereiche im Objektbeschreibung für WEG-Objekte mit Garantiemiete angezeigt werden. Die Auswahlmöglichkeiten hängen von der individuellen Beschriebsdefinition für Objektbeschreibungen ab. Es gibt als Standard keine einschränkende Voreinstellung.

WEG mit SE und Garantiem.	Mit dem BeschriebsFilter 1.14.127.5 wird definiert, welche Bereiche im Objektbeschreibung für WEG-Objekte mit Sondereigentum und Garantiemiete angezeigt werden. Die Auswahlmöglichkeiten hängen von der individuellen Beschriebsdefinition für Objektbeschriebe ab. Es gibt als Standard keine einschränkende Voreinstellung.
Mietobjekt in der SE	Mit dem BeschriebsFilter 1.14.127.6 wird definiert, welche Bereiche im Objektbeschreibung für Mietobjekte in der Sondereigentumsverwaltung angezeigt werden. Die Auswahlmöglichkeiten hängen von der individuellen Beschriebsdefinition für Objektbeschriebe ab. Es gibt als Standard keine einschränkende Voreinstellung.
Mietobjekt in der Garantiem.	Mit dem BeschriebsFilter 1.14.127.7 wird definiert, welche Bereiche im Objektbeschreibung für Mietobjekte in der Garantiemietverwaltung angezeigt werden. Die Auswahlmöglichkeiten hängen von der individuellen Beschriebsdefinition für Objektbeschriebe ab. Es gibt als Standard keine einschränkende Voreinstellung.
Mietobjekt SE & Garantiem.	Mit dem BeschriebsFilter 1.14.127.8 wird definiert, welche Bereiche im Objektbeschreibung für Mietobjekte als Sondereigentum und Garantiemietobjekt angezeigt werden. Die Auswahlmöglichkeiten hängen von der individuellen Beschriebsdefinition für Objektbeschriebe ab. Es gibt als Standard keine einschränkende Voreinstellung.
Sondereigentumsobjekt	Mit dem BeschriebsFilter 1.14.127.9 wird definiert, welche Bereiche im Objektbeschreibung für Sondereigentumsobjekte angezeigt werden. Die Auswahlmöglichkeiten hängen von der individuellen Beschriebsdefinition für Objektbeschriebe ab. Es gibt als Standard keine einschränkende Voreinstellung.
Garantiemietobjekt	Mit dem BeschriebsFilter 1.14.127.10 wird definiert, welche Bereiche im Objektbeschreibung für Garantiemietobjekte angezeigt werden. Die Auswahlmöglichkeiten hängen von der individuellen Beschriebsdefinition für Objektbeschriebe ab. Es gibt als Standard keine einschränkende Voreinstellung.
Hauptbuchhaltung	Mit dem BeschriebsFilter 1.14.127.11 wird definiert, welche Bereiche im Objektbeschreibung für Hauptbuchhaltungsobjekte angezeigt werden. Die Auswahlmöglichkeiten hängen von der individuellen Beschriebsdefinition für Objektbeschriebe ab. Es gibt als Standard keine einschränkende Voreinstellung.
Mitgliederverwaltung	Mit dem BeschriebsFilter 1.14.127.12 wird definiert, welche Bereiche im Objektbeschreibung für Objekte in Mitgliederverwaltung angezeigt werden. Die Auswahlmöglichkeiten hängen von der individuellen Beschriebsdefinition für Objektbeschriebe ab. Es gibt als Standard keine einschränkende Voreinstellung.
Objektkostenstelle	Mit dem BeschriebsFilter 1.14.127.13 wird definiert, welche Bereiche im Objektbeschreibung für Objektkostenstellen-Objekte angezeigt werden. Die Auswahlmöglichkeiten hängen von der individuellen Beschriebsdefinition für Objektbeschriebe ab. Es gibt als Standard keine einschränkende Voreinstellung.

Mandantenobjekt	Mit dem BeschriebsFilter 1.14.127.14 wird definiert, welche Bereiche im Objektbeschreibung für Mandantenobjekte angezeigt werden. Die Auswahlmöglichkeiten hängen von der individuellen Beschriebsdefinition für Objektbeschreibungen ab. Es gibt als Standard keine einschränkende Voreinstellung.
Flurstück	Mit dem BeschriebsFilter 1.14.127.15 wird definiert, welche Bereiche im Objektbeschreibung für Objekte vom Typ Flurstück angezeigt werden. Die Auswahlmöglichkeiten hängen von der individuellen Beschriebsdefinition für Objektbeschreibungen ab. Es gibt als Standard keine einschränkende Voreinstellung.
Verwaltungsobjekt	Mit dem BeschriebsFilter 1.14.127.16 wird definiert, welche Bereiche im Objektbeschreibung für Verwaltungsobjekte angezeigt werden. Die Auswahlmöglichkeiten hängen von der individuellen Beschriebsdefinition für Objektbeschreibungen ab. Es gibt als Standard keine einschränkende Voreinstellung.
BaujahrBs rVarName	Die in der Systemeinstellung 1.14.198.1 hinterlegte Variable aus dem Objektbeschreibung wird genutzt, um das Feld Baujahr im register Gebäudetaten in der Objektauswahl ggf. mit einem individuell erstellten Feld der Beschriebsdaten zu synchronisieren.
Anmietung	Mit der Systemeinstellung 1.14.198.2 kann eine Einstellung getroffen werden, sodass über separate Objekte Anmietungen erfasst und Untervermietungen zugeordnet werden. Der Standardwert ist nicht aktiv.
WEGObjektstruktur	Die Systemeinstellung 1.14.198.3 aktiviert die Objektstruktur und Beteiligungskreise in WEG-Objekten. Bitte beachten Sie, dass die Aktivierung und anschließende Definition nur einen informativen Charakter hat und keine Berücksichtigung bei Auswertungen oder Abrechnungen findet. Sprechen Sie uns zu dieser Thematik bitte direkt an. Der Standardwert ist nicht aktiv.
InaktiveObjekttypen	Die Parameter der Systemeinstellung 1.14.198.4 legen fest, welche Objekttypen deaktiviert, also nicht mehr zur Auswahl angeboten werden. Als Standard sind Objektkostenstelle und Flurstück deaktiviert.
GaEditObjNr...	Die Systemeinstellungen dieses Typs (1.14.164.1, 1.14.164.3, ..., 1.14.164.1.59) stehen für bis zu 30 individuelle Einstellungen zur Verfügung und tragen entsprechende laufende Nummern am Ende ihrer Systemvariable. Die Daten zu dem hier genannten Objekt können von den unter GaEditUserIdx genannten Anwendern bearbeitet werden.
GaEditObjUserId...	Die Systemeinstellungen dieses Typs (1.14.164.2, 1.14.164.4, ..., 1.14.164.1.60) stehen für bis zu 30 individuelle Einstellungen zur Verfügung und tragen entsprechende laufende Nummern am Ende ihrer Systemvariable. Die hier genannten Anwender können die Daten des unter GaEditObjNrX genannten Objekts bearbeiten.

Len	Mit der Systemeinstellung 1.0.213.1 kann die Länge der Objektnummer festgelegt werden. Der Standardwert ist 4. Sie sollten diese Vorgabe nicht ohne Rücksprache mit einem Consultant der CREM SOLUTIONS reduzieren, um Dateninkonsistenzen zu vermeiden!
A-Recht - Beschr	Mit der Systemeinstellung 1.0.67.1 können Benutzer mit Sonderrechten zum Bearbeiten von Beschrieben definiert werden. Die Benutzer dürfen die Beschrieb-Werte auch in diesen Fällen bearbeiten, wenn sie im konkreten Modul nur Info-Rechte haben.
BtchBookg (SEPA-Sammler)	Mit der Systemeinstellung 1.1.91.30 steuern Sie den SEPA-Sammler-Flag der Zahlungsverkehrbankdateien. Die aus iX-Haus erstellten Bankdateien in Zahlungsverkehr werden standardmäßig als Sammler ausgeführt. D. h., es ist auf den Kontoauszügen immer nur die Gesamtsumme des Sammlers zu sehen. Hiermit können Sie den SEPA-Sammler-Flag (BtchBookg-Flag) für alle Banken deaktivieren und in dem Dialog des Bankenstamms ausblenden. Alternativ können Sie im Bankenstamm auch je Bank den Status des SEPA-Sammler-Flags einstellen. Vorsicht! Dies kann die \$DCL-Regel in E-Banking beeinflussen. Bei einer Änderung der Einstellung überprüfen Sie anschließend, ob die Funktionsweise der \$DCL-Regel dadurch beeinträchtigt wird.

From:
iX-Wiki

Last update: **2023/03/13 14:10**